Heres ist zeit zu thun; sie haben verwunsch dein gesän.
A. Cur Præcepit vobis deus ut non comederitis ex omni ligno paradisi, Nequaquam mortem moriemini, Sciens enim deus quin in quo cunctis die comederitis ex eo aperiet orientem vestri et cunctis sicut dii scientes bonum et malum.

Plalmus. 51.

B. Quid gloriaris in malicia quia potens es iniquitate. Tota die inuicticam cogitavi lingua tua, fecisti dolum. Dilexisti malicam lingua dolosa, poptera deus destruet te in fine Euellet et emigrabit radicem tuam de terra uisentium.

C. Maledictus es inter omnia anima et bestias terrae Super pectus tuum gradieris, et terrae comedes cunctis diebus uite tuae, Iniuriae ponam inter te et mulierem, et semen tuum et semen illius, Ipsa conteret caput tuum et tu insidiaberis calcaneo eius.

Numeri. 23.

Orietur stella ex Jacob, et confugeret unga de Israel, et percusset duces Moab.
Hesús Cristus hat alwege heym
lich junger ob sie schö im sleych gegeben jude Tiranne-wiste
richen vi jenem obersten etwas forchsam gewesen-doch in liebe
eins milten herzen-in Cristo gesin/gebapt. Dero was Joseph
von Armachias/ach Nicodemus der by und overnacht zu Cris
to kan/auch inust viel gewesen. Solt das unser lieber her und
meister Hesús Cristus/auch haben viel heinslicher junger-
wie wol leyder (im sleych erschrocken) nit vokommen-doch
leissig bitter-milten herzen der betrander vollkommenheit-und
welche ich arme elende cratur gottes-jost in diesen finster zeit v
by der nacht kommen zu Cristo-ob ich villicht als ich hoff insg
wunderwisen werden-und den andern sagen van angezogen vs wost
das da sleych ist wostten. Und ich der allergeringst-So heben
doch die kleinen kündlein an den bencken an zu gen-und wie ofte
sie davor fallen-lernen sie wieder an de selbigen vffsten-bis d z
zarte glieder erstarrt-vnn zu letst vff de selbige bencke (dar an sie
haben angehabe zu gein) starck und steiss sitzen und ragen-vo
sie der arbeit wirt vorde-Deshalb sich der zu d starcken bane
welche nyther mag erwoge worte-bas sie nit vmb fall. Die treff
stigen Evangelia vs wost gotes sten stet. Interne domine wer
hum nit permaner. Her dein wost bleben ewigt im hiemel ob
schon allendig veralt und zerzert oder zerbrochen werden. Celi
& terra transibit, aeterna aetate domini non transibunt.

Die weil es aber finsten ist in der reelt und nacht-darff kein
her dem andern die warheit sagen-man hótes nit gern/ so dössens
die gewalteigen bischoffs auch nit wol thorn und habe heinslich
radt. Ne forte tumulus fieret in populo. Kan ich mich nit
beschennern oder verwerffen (als etlich die da vermeinen gross
geleert fur anderleist gesehen sin) mit den kleinen schemeln und
ställen zum band cuggen und lernen vffschen die gemainen vn f
ben bencken sten und dar zu gehöten. Und was die künd schon
by tag nit dössen thon vor vater und mutter-so genn sie doch
nit müssig so es finsterst-ob der vatter in das schon verstei,
Denn veracht ich gar nicht doctol Luters Bücker zu lesen und
an diesem kleinen Schmelz lein zu vinden, wo sie ein
ßaffel fein zu der banck und die Worte Gottes wisszen zu finden.
Und so das dar in lesen (nut als die sie für künstlich verachten
und düncken sich stark, ein und künden weder vss stüzel noch
an bencken geven-von gar y nach auch schier mit vss eberer erbi)
Aber anschlege-dünnen ist meinig und am grachen tuch get viel-
ab. Wo von got glaub lich und hoffnung geschrieben war/fo-ter-
herman gen lesen-wer weiss wo gnad von got erlangt wörde-
das wir auch noch mit den letzten möchten herzoytome. So wir Mat. 29,
hiss her vss einer weyss gelebt hond der enstraw und lont vns
allein vss Luters Bücher/fozacht gottes/von brülerich trauv lern-
dieweil vors nit vss den Evangelisg gelernt haben.
Es schmackt aber unsen lichnern nit, sie nemen als das man
in geb/und thet/aber sie shun niemens neisst vergebens. Ich mein
nit allein die geystlichen sonnder sie all die da schuldhaffstig sien/
und villette vermeinen-sie kennen den Luter/und ysen auch Lus-
ters/so sie verlichen in nit kennen und nit von jemien. Wir seient
all Cristi aber viel warlich leider voest v6 Cristo/kämme Cristi nit
aber berümen sich und etlich wollen noten blaben wie sie seient
v5 sagen Paulus lere sie also. Manere in vocazione, quia voca-
ti eftis. Ja er lert das erst vort dar vor. Jr solte häse die gebot
gottes-und dar in bleiben dan in nit dar zu berufs. Lieben bis-
der-scheint er w5 zuir berufs sint. Dan es sint nit viel wisszen
nach dem ffysch nit viel mechtligen nit viel Edelen/aber was
narheit ist der welt hat got erwelet-his er damit zusaandé mach-
und betrübe die wisszen-von got hat erwelet die schreacké ding/
das er geschende die stærken und mechtigen und hat erwelet die
unadeliche und verschmelen ding das er damit betrige unnd
schende die hoffsart der edelen-das kein ffysch sich soll glorieren
und überheben. Darüb ist geschriben Abd. 1. Ich wirst vers/Abd. 4,
derben die weyssheit der weyssen und den gewalt der ge weltigen
würd ich verflossen. Wo ist der wysser-wo ist ein schrißtwiser
doctor oder ein geeler schreiber-wo ist der die ganz wele will
durch forschen oder suchen: und wo ist der der die ganz wele
und langeschaft und allezoll wol zu segen hon: hat sie nit got
all zu narren gemacht: Ich bie vch in dem heren das ir widrig
und billich wandert in der berussung in welcher e berussf siente
mit aller demnützheit und aller sensseinsnitwkeit mit gedult und fri
den miteinander in der liebe. Siente soffeltig zu behalte die ess
nütz he des geysf in de bande des friedens als ir dan berussf siente
ein leyb vnd ein geysf in einer hoffnung ein verberussung. Eis
her ein glaub ein tausf ein got vnd vater aller welcher vber all
und durch all vnd in vns all.

† Das würsku durch den apostel bericht das bis allein zu der
liebe gottes ere geboe vnd glou gottes berussf bist. Die zu gro
ßen pracht nit zu fülschen Adelschem oder amptliche thun
des feyschs hoffarts geys unmitel vntaus vber schafflicher
1. Cor. 15. wo ets als er sagte. Jr sollent ni versurf ob abgekert werden vö
adelicher tugent millde fried gütert Dan die höste schandische
gesprach zerstinen gutte sitten. Jr solte vsserwachen gerecht vß
sollent nit sundt. Aber ich süchte das der schlang (als er ets vnter
hat versurf) vber mit seiner listigkeit auch zerfsten euver vser
murust und vber abeheuven von der einseltigkeit die da ist in
Chriso Thesius. Darüb so bleibiren in der berussung in welcher jr
1. He. 40. berussf siente. Ist doch Theresias bleibe by Godolias welch der s
groß mechtig hat gemacht den heren.

† Also solen nu wissin so du berussf bist zu der liebe gottes vß
heins nehe menschthe bê zu bine. So würgt got nit fragte ob du
ein obst vsermanter sitst oder vß de etl getete sitst oder vß volden
pferde. Würt auch nit fragen ob du ein bartuster sitst oder ein
könig vß Engeland song er würgt sã. Rede rationem unilis
cationis tue. D. Luter heßt dich auch nit vß bine closter genet
heßt dich auch nit demen bleybê er heßt dich auch nit ein straw
nome ob on bleibê er heßt dich aber got bineê dar zu du vß ein
er berussf ist zur selkeit. Dß wari wolst dú Luters bische ver
1. Thess. 5. bineê verbiete vß nit leen. So doch der Paulus uns heßtir und
spricht. Jr sollent nit verbiente ob verbiete die geschafft. Die pro
phetet soleir nit verschmache. Aber alle thing sole ir probierend und
roz gut ist das behalten-entziehend sich von aller boesen gesalte.
Welche von grossen glauben und eyhen sage die ersten doc-
tor Lueters geschwisse nit. Dan wir habé des Aet. s. man sol got
mer gehorsam sein dan den menschen. Darumb verbittern etlich
die buchér die ander vertienens etlich wollen sie nit lesen. Dar
zu etlich closter rüden dar roder schreiben und oß den kanzel
da roder schreyen und singen, navm an soll sie kaussen oder vitez
len bis zu erkliecher vor tragwig des ends der obern conzilii
und spriché (gleck als hetten sie das warhaffig vitzel erkane
und in von der gemein benolhven vor wizjnspriché) sie seien ker-
erisch und sagen es sey die neistro kezerey. Wie künden doch so-
liche wie vorwabende hund und clostar rüden soliches (so es in
gar nit benolhven ist) kezerisch vertielen und vseffen und jemite
es anderleiten verbittern und behelhen das vitel der gemein
heym zusetzen als werden sie die ganz gemein. Dabey spürte mä
wool das sie bapst und kezser und das vostesfor gleich als mit
einander gern sin wolten und sie kündens mit der warheit nit
für kezerisch halten dan sie wissen nit ob es gut oder bök sy-dä
sie habens nit gelesen. Unnd sel also ein gleichnis. Wie kan ein
armer bauer sagen und das vitel fallen? Man sol hen münchē
nit wil wyn geben dan sie haben den keller wollin voller wyns
medan sie getrincken mogen. Unnd ist nit im keller gewest oder
hat die volle fuss nit geschen. Wienmöchte einer mit warheit sag-
gen es sin vil frauwen in dem clostar som er nit mehe dä zwo oß
brey hat geschen in der kirchen durch das firthbuch oder mittel
chur hin in schlienenn. Wienmöchte auch einer fur war sagen die
barfusser nemen oder hebet kein gelet (De uerbort significalio
ne Exiui.) So sie doch zuziten die obern in tischlin wß dem
busen od grossen errnem ziche: vnzegens aber nit eyn ygleiche.
Deshalb sagt ich das das du noch nit sinwar sole sagen doc
zor Lueter sey ein kezer es sey dan ein götlich vitel geschenken dä
du hast ftine bucher nit gelesen. Es duncke dich aber sprichstuf-
wan du also duncken wolt so dofferstus wolll etwan gar naff
machen und mit dem will er von eyner ein naß kenn bleibten der
sinf wol truken werden. Ja wann er genugt wer mit dem waffer
Johann, s. da Johan, vō geschrieben ist. Die welt du aber meinst vō wennst
so sag ich und höre und versteh den Luter-diez er ganz singt wol
wund schreit, ein wink hat, wie der adler sich leidet singt. Der selbig
cünigs oder keysers vogel/vund sich wol welchen flecken vund
scheißen mit dem adler bezeichnet sin/vnd sine gesang vernimmen.
Die selbig sin zu friden sicher auf krieg döss und auch nicht viel
werder gott, vff zage und zeit oder ordenig geben und gelebe
sonder sie bleiben bey dem alten tribut den sie billlich dem keysers
tem haren schuldig sin zu geben dar an er sich benütz vund ist
jener alle ding frey.

[V] Ich hebet docto Luter stimm gar bey wiechen Abelers singt
Quod natū est ex carne, caro est, & quod natū est ex spiritū
spiritus est. Aber erlich die singen nicht gar also gleich er sichet
auch gott ist warhaft wolchen gott gesant hat der rede die wolt
gottes. Wider in der erden ist der rede von jherz.
Und S. Johann, ist der adler/ des obersten keysers vō künigs
wappen thurners genoß, dan die figur sehe von im den keysers
licherst wappen/vnd zeigt uns Ecce, Agnus dei qui tollit pec-
cata mūdi. Ecce spiritus in specie, In welcher statt vnd
flecken vō doß disser adler des keysers trappen recht angenigelt wirt.
Dafelbst schafft der künig von franckenrich von engellant gar
nütz mit vren zueffiff vnd gottelder ungordichtigen trúb/
sehen landz knechte. Sonder er macht sie all zu friden/einhellig
liebhaber vnd ist alle ding und creatur frey. Sonder wil auch ge
nedig vnd barmherzig antennen sinen tribut/der wir schuldig
sint/so wir mit fleys gebent lieb glaub vnd hoffen.

[V] Nun vermerck die geschafft so Johannes, auch Luter schrieb
sin geset, da die sag Jo. sint allein wort gottes/vo ist das wort
fleisch wolben vund das wort ist gott/und was in umfang
Das leib ist bey gott vnd gott ist das wort vnd alle ding ist gemacht durch
das leben vnd on in ist nichts gemacht das aber gemacht ist in jün/vo
dez corpor das leben vnd das leben was ein leib des menschen/vnd das
dichte
lieht leichte in den finsternissen vnd die finsternissen haben sin. Die sele ist nicht begriffen. Der geyst machte lebendig vnd das flesch erode. Ein licht & ein rechte und erken die warheit das leben body vnd den tode gegen eineinder. Wege dein body vnd dein selester lucern got und den teissel die lügen und die warheit die hell und das die feinst dieser ewige alle schuft im getz und erken die warheit das leben body vnd den tode gegen eineinder. Wege dein body vnd dein selester lucern got und den teissel die lügen und die warheit die hell und das die flesch hiemlich den künigt von england und den christlichen doc. von luters vnd ersuche das recht vitul das so magst recht sehen den geyst vnd erkennen dein schreuen vnd doctor luters singen. Das das int.

flesch ist allweg wider die selten die helle vnd das finsterniss die barfuss wider die prediger die insich wider die ganze weche. Welche wider sie cloeser vnd bettelse fe sin oder thuon vnd ist jez mit zu ruoden dann ein reich ist wider die ander das geystlich wider das weltlich das weltlich wider das geystlich der vatter wider das kind der her wider den knecht.


heffiger vns me Mowjes mit dem künigt pharao in egypten rede. Sie herdet sein herz verborgt ward. Da Christus Ihesus mit den bischoffen sichern drifte vnd phariseern rede gegebelt er vus je heffiger sie wissenck waren vnd verschoendo sich seiner Luce. 2. weyfheit. Je inner sie dest weg zum vatter in das rechter eine vusse noch viel mer schüwen sie Christen crucifige Crucifige. Paulus als er wil von got rede da hies in der bischoff ananias vssl maul schlagen. Aber paulus sprach zu sm. O du schwaerze roand mit einer vusse obbreyst got riicb dich schlagen. Er Akt. 2.3 sagen den Atchemensern sie betten an das sie nicht wütten was sie anbeten da verspoerten etlichinen unnd sprachen. Do pungst Akt. 17. uns zwer dung in unster dten.
So der geistlich doctor: sie weyset zu dem abler schilt: sagen sie
du blöst vns nichts was nißwes in unser ohne-chlich versporten ist
Wo aber des selbig vernuchstlichen aber ein nißwes in iren öte
scheit seligle gepenekte würt: das einer sprich-welcher in keger geschol
ten habe-doctor Lutern-desselben bücher sint heilthum. Da ist
mit allen glucken zu hauss das ist unghezit in der entristischen
wie dem: haben sie doch ir tag nie gehöret oder gesehen ein soli-
chen Theologischen bapst: der samt Cardinel-resnerat und dis-
zensatz abgerühn hat als der sirum Adrian: welches manchein
viel dueten schaber-dannoch müssen sie es leyden wie wol nit
vngedulde. Ach so leyden das auch ein klein voyllgen-da will ich
hast darvon reden und den entristische allein: der böser/welche
vngëst in sich vermeine zu senden: Ob villeichte eran einer und
der jenen gernetz wurd: de abler zu lesen von versten: damit sie sint
heri: kegerisch vell: (ons obergang erade) lang vif ziehe wurd: de
Martius Luter wess vlarlich das bapst vor geschritten is-
in die ganze welt von Cristo unsern lieben hernen vif got gerechte.

Joh. 13. Der knecht ist nit gross: der sin her/vnd der bot ist auch: nit mer-
den der der in gesant hat. Aber ein der würt vlokkem-waen er
ist als seinen meister: das zeije ich nit darib an: als ob jemant ver-
meint (wie villeichte die entristischen glouern) als geb es do-
ctor Martin (so ich gesagt hon wiber die romanisten sin bücher
zum heylit: ein feinlein eins woogseligen lobes. So wir doch
betten. Non nobis dine non nobis, sed nomini tuo da gloria.
Gehelget werden sein nam. Sonder darum das ich sag: die ges-
schaft ist nit Doctor Luters sond allein seines geystis. Ist aber
sin geyst geücht (als ich dar für hab) wie in dem vortz: (als
Joh. 1.) obengenelte gemacht. ist was das leben-vund das leben was
ein liechte der menchen-vnd das liechte liechter in der sinstraft.
Nu so mag des Martinus esper nissthon oder vollenprugge
dan er ist sinster. Sonder sin geyst der in sin vücht-schale vund
leser-dan er is ein hell ewig liecht sins fleychigen zerunglichen
cöppers. Dari sagen ich ewig: das sin liechte geyst und fele würt
ewig sin in hiemel 98 in der hell-vie wol nit stirbt in der helle-
man mag und kan aber ewig nit sterben. Ist han sinlich und
sel oder geyst vß got und von got gemacht. Gene. Inspirat
in facie eius, spiracula vitæ. So sîn auch sine schrißt on zwoy
sel gotlicher vnn und geystlicher dan nieman ist, der da durch die crâffe
in meynem namen und mög zu hand von mir vberredê ir solte
in nit verbieten. Nemo in spiritu dei loquens, dicit anathema
isteu. Jr solte nit verbieten dan welcher nit wider sich ist der ist
für vch. Und dieser gesîch willen-solte ir euers zornige nyds
und woybischen vffblasen geschwegen. So aber je die scher-
gen ( bey dem Caypha Anna seerode und Pilato ) im grimmer
degird wyter schryen wolten Crucisige crucisige-Kerzer kerzer.
Sollent sie wissen das Cristus sagt. Non occides. Jr solte nies
man verzeil das ir nit geurtelt werden ir solte nit verdamen das
ir nit verdapet werden-vnn solten nit deshalb verzwansch-
dann der zoin gottes ist darumb komen wider die misstrauwe

Videbam Sathanūs in fulgor de celo cadentem. Nembt
war so der teisßel vß himel verflossen ist und die romanisten vß
wort Cristischoh ich och geben gevorte undezutrette den schlan-
gen und scorpion-all trachten-vnn och alle crâfft des feinds-
vnd würt och nit schaden werden. Aber furwar in dem solte je
och nit frauvon-wan die geyst werden vch undervorschen. Aber
freuwey och das euwer namé geschüben sint in den hiemel.

Als dan viel schwegen und frag sint wol ich vß vilab ( wo-
lch genugsam wol) der warheit beyßen-vß genaite de Surnar
vß seine dichtern ( Modici fidel quid dubitatis ) wie er schrißt
lich pflege alweg vndern füssen legen-vß der schrißte antwortete
vß seine harte frag.

Des Murnars frag.

Ob der König von Engellant ein signirt sey.
Oder Doctor: Martinus Luter.
Sta paulisper (Murnar) iuxta holocaustum, donec videatis forte occurrat mihi dominus & quod eum imperauerit loquar ubi.
Non est Deus quasi homo, ut mentatur, nec filius hoin, ut mutetur.
Veritas liberabit eī. Scrutare scripturas et uide.
in beidem rechten gesagt ist. Und was es von der hohen schul Geistlich
keine die noch zwo skaffeln höher wer-so wer es dannnoch hoch in s tutte
genug. Darzu in zweyen rechten ein doctor-darüb ist es ein hohe wellich i
frag. Zum andern ist es ein sorgliche frag-ban sorglich ist es si hoffen vò
reden von kânigen das einer vielleicht mit in ungnden fall-vind wammes
haben mit dem das man in etwas unrichts rede oder zulege-da
durch einer in grosse straff kem. Dan die kânigen haben viel knecht
und deckstein-welche mûchten einen unbilllich verlegen.
In dritten ist ein schwere frag-so er spricht von Engellant ein
weits land vnerseitses land und ein untruv boß arm trigsich-
land-da ich noch nic hüt komen bin allein dz ich also hab darü
glezen. Doch dz doctor Murnar sinter schweren fantasien/an-
slegens vò verrüst (8 dz wenig ist) im gedicht mit blehe werd
so antwort ich jin-mit vilanb rischpelc vch weins not ehi.
Erstlich so muss man ansehen ein warhaffteigen kânig-so
mag man in unwarhafftige dar gegen erkenne.Dan so er fragte
von : das ist nic bey in Engellant-ein lande der Engel. Es
ist uns trischildchen menschen allen war-kunst und wissen-auch
der ganzen welt das so war warhaffig und in aller warheit re-
ßen-so befinden wirs-und sâge in guter warheit-bz ich auch be-
zung mit leyb-see vnt gut-einen gewaltigen-armechtigen edelen-
ru lichen vnd warhaffteigen kânig in Engellant. Got vatter sone
und heiligen geysz-ein erwigen wunderlichen gerechter kânig-der
hiemel der erden vnd der hellen-welchen alle creatur in hiemel-
alle geschöpsf vff erden alle verdampete in der hellen undertenig
bienen müssen. Welcher starck warhaffteigen kânig in dem land dz
Engel sich von niemâ forchte noch entsezt-weder vor dem tei-
sfîl noch vor dem Murnar-wed vor dem entruff noch vom
romanist-weder vor de Ecken noch bêbocen. Aber all müssen
sie in werden unerbthon-sich vor jin erwig freivren-suchen-
entsezen vnd erzttern. Er ist warhaffteigen-red/sage-und ver-
künde uns alle worheit. Er verwirrte auch von jin vò von synè
Engelischen land allelegen-schamnd/taster-sund-bosheit-trugt
vnd unwarheit vnd ist das gewislich war-dan sin Engelland
8 ist
und sine gehorsame undatheron sine fridlich getuigig sicher-frey
on alle beschwernis. Daß zeigt er uns als bey sine wappen von
Adler-so er sagt-alle die da beschwert sine-vsi in arbeit kommt,
zu mir und ich wurde sich wittedib ganz frey machen.

leben. Ws dem spruch ist kein ander weg in engellant dan got
vund welcher nit den weg get (in Got) der mag mir komen in
engellant. Ich bin die warheit-was nit got ist dz ist yctl liegen
unwarheit-vund welcher nit ws got ist der kan nit reden rechte
warheit von got-vund von land der engel. Ich bin das leben
on got ist kein leben-got ist das leben-vnd was nit ws got ist dz
ist der rote. Als unser leyb ist ws der erde-bart ist der fleischig
leyb rote (Formaut homine egist ex limo terre) Die sel aber
ist ws got/bart ist sie das leben. Et inspiruit in faciem eius spir-
aculum uite. Et quod factu est in ipso, utra erat. Und dz leben
was ein liecht der menschen-vsi das liecht leischtet in der sinster-
nis. Et ist der weg-warheit vmb leben der da recht weyset die
warhaffteigen menschen-vnd leischtet in das engelisch evrig land
in die ewig warheit-vnd ewig unzergenicklich fridlich leben. Als
Ioh. 18. Christus warhaffte besüge. Nieman kompt zu dem vatter-bans
Iohan.15. durch mich-den weg der warheit. Ich sag ych die warheit.

Pilatus hat wol gehört und weifs auch noch wol-das diser
warhaffteig starck künig ob aller künig-her vor allem geschaff-
vor im als vor einem falschen vteilsprecher gerecht vmb
gesprochen hat ich bin dar vmb komen in disse welt das ich ge
zeigniss gebe der warheit-vnd bin dar zu geborn worden-vsi ein
ser der da ist ws der warheit der höre meine stum. Dz es war so
so sprach der pilatus zu jn. ha. Quid est veritas? Was ist die
warheit

Murrar holder nu dz der künig in engellant warhaffteig ist,
und kein lügner-ist der lügen nimmer holt roorden noch gewesen.
Wilen aber zu dissem künig in sin fry sicher land der engel-oder
auch zu sinem ewigen vatter: so mussnit ein lügennan sin
noch mit falschen büsslen vnd fantasien vmb gen. Solt nit liege
trieg be Schichte. Wilt aber die Warheit sagen, ob in der Warheit sin, so höre des englischen Königs Wort und solge sein lob in die Liebe im Glauben in Hoffnung zu ihm und in ihn und zu keinem anderen Pratt im Erben Wort verfünfzig, leere sie sagen die Warheit in die ganze Welt. Er sagt ein, glücklich, welcher hört mein Sinn, ist ob in der Warheit mein Schöpfung hören, meine Sinne und kennen mich. Ich wieder, so du nicht würdest mein Sinn hören, sin Wort erent und wollest reden die unwarheit - liigen, welche der dich zu der ermal erricht anseh. So möchtest mit deiner langen Kutten, nicht der englant. Sonnir zum Teufel von englant in abgrund der hellen (da dich got vor wil beehsten und uns all) fallen, in die üBer finstermass, da nicht ist das zreibelp SUPPEN, einvermißt SUPPEN und kalte erweessen.

Reiner mag im widerstehen, dan der stark König, got erwigter here, hat mit der Warheit die hell bestritten. Er spricht, welcher mich liebt, hat der behelte mein rede. Ob ir werden bleiben in mir und meine Wort werden ich bleiben - will und begert allein bis wir wahrhaftig beharren in seiner, waren Wort. Er begert nicht den tode des sunders, Sonder noch viel me das er begert werde/ob liebe. Dan er sagt mit, welcher ein Kutten anlegt oder welcher zer schnittenen Schuh an tragen, dan was die ovsgebchnittnen Schühren in einen von wahrhaftig und felig machen. So wurde wahrlich die verlassen landels krecht, ganz from mit iren aufgeschnittenen Schuchen, bis doch der arm from bauwer kam glaubt. Aber er sagt, der hat mich liebt, welcher mein rede behelte, nicht in ein Kisten oder oß dem Schacht in der verschlossenen Biebel, da spinweppen oß gewachsen sin, von wo, welcher von den zuvorg gelen und Wort Christi fleisch, oder erschrickt der selb ist, nicht wahrhaftig, welche Christo von dem göttlichen wußen würdig sin die selbiges sin alle lieghen wahrhaftig, wie der, durch die selbe, und sin gens des entschuldis, welcher dan ist lange zeit oß erden regiert hat, dan wenig warheit, hat man in dieser welt gespiert oß vielen jungen von allen großen von kleinen und ist also probiert das der wächsig, König in englant ganz und erwig wahrhaftig ist.

Disen engelischen kôinig ein her aller heren- ein kôinig aller kôinig ein kôinig der hiænel-gewaltig im hiænel-erdun-und hell ein gebietere der engel-menschen vûnnd teüsflin-Murnar solen nit derkôinig von englant fûchsen und dem allein dienen-wole da

Moyses
Moses schießt sich in die Buch Dezire. Fanghin und gehe Deut. 16.
heissen hat vi geschworn. Nun sithe Murnar was tanger dieser Gen. 15.
lebendiger könig vi unser got von uns allen dan das du in sfolc.
fürchten/und das du thieister seine gebot/und wandelst in seinen Mar. 1.
ganzem diinem herzen in ganzer diiner selten-und halte die gebot.
des heren und sante gesellliche betitigung die er gebotten hat-Das "15.
dir wol sey. Tym war der hiemis ist ein hiemel unsers gotis ein.
hiemel des hiemels das erträg und alle ding die vff erden sintel.
dannoch hat er sie versicht mit unsrer vertern und hat sie "16.
lieb gehabt und hat uns all vster-welt/wie dan noch bewerivst. "17.
Et pro eis ego sanctifique meipsum, ut sine & ipsi sanctificatus in.
veritate. Non autem pro eis tam in rogo, sed pro eis, fuer all die "18.
werde glaubig sin durch se wort in mich-d2 sie all sint ein ding.
as du vatter in mir/und ich in dir-vind auch seist uns sint ein.
ding-das die welt glaub das du mich gefant haft-vii die clarheit.
die du mir gebet haft die hab ich geben in-e das sie synt ein ding.
wie ich und du sint eins ich in jen und du in mir das sie voll.
mens synt in ein. Darii Murnar so solten alle menschen/bapst.
und Cardinal-keyser und könig/man und franz-jung vund al.
gelter und ungeelter-lam und gerad. Die oeverflügig gedanck uns.
fers herzen beschneiden-vond nit mer also starcke halfsamen der.
sunden an thon dan got unser her ist ein got aller goter/und ein.
er aller hercasseten ein grosser Got-armachtiger erschricklich.
welcher weid die person noch schreckler gabé annimpfe. D2.
er thut gerechtigkeit den armen wievde und roesen-vii hat lieb den.
eelden bilger-deso da siner heymat zu sichte er speyßt vi cläide.
in. Und darii solente wir die bilger auch lieb haben. Da wir die "18.
Deut. 15.
auch fremdwe gewest. Got unseren heren solten wir fürchten.
und dem alle dierven in allein anhange. Er is unser lob-vunser.
got-darûh solten wir zu aller zeyt halten sein gebor.
Gütend vech spricht er das villichte euwer herz nit betrogen Deut. 11.5.
werde-vund das er abweichent vom heren-vind diensfkar siene.
Fremden, geselln und sie anbeten. Viß das der herzögnig werd
und den hienel vor uns bestylis und dieregen mit herab styrge
und das ertrich mit geb sine frucht und it schnel verloin werde
vonder aller besten erden, welche uns der her geben wür.

[Quelle: Martin Luther: Luthers vorz. und auch wortliche setz. der in deuts.
Schrift gesczrieb. Lieder, Rebusse, etc.]

Lohn. 6. Also ist gesagt von dem warhaftigsten künstig zu engellant-
von aller her, von got ist de wir auch all solen gehorsam sin in
lieb hon und sine gebot halten wölliglich. Und bewys'd mit
Martin Luther dem göttlichen docto, so er in die ganze welt wiss
schreibt. Vatter vonster der du bist in hieneln gehelget werden 28
Bey diesen erkennen wir die ingen künstig von engellant warte
heit und lügen sint wider einander. Also ist docto Luter wund
Murrar zwey ding wider einander nu muß einen war hon und
der ander lügen so länge sie wider einander sint wund geschriben.
Doctor Luter mit siner schär und der Murrar mit sinen bart si
sre münchen und leger her. Zu wollen wir es sehen, welcher stier
er ist der da gefichte und oblige mit der wahrheit.

[Quelle: Charles Schwart Jesusus Doctor Luters künstig got und hore
vonster all. Fürwar fürwar sagt ich och welcher annympt dem
Lohn. 13, ich senden würden der empfacht mich von welcher mich annympt
der empfacht der mich gesandt hat. Viß die weil uns Doctor
Luter sagt und schreibt von got Christo Jesus u. und sunft von be-
en andern göttren als Gula u. und Avaricia so bestand es sich in
der bibel das er war hat und der überst künstig warhafst sy und
der ander ein lugner. Man soll nieman'den got ist ein richter
das vor teil ist geschene.
Der Fürst dieser Welt ist geteilt, und von allein ist er mächtig; und wissen, das der König von Engelant ein grosser von der allergrößt liegen, ja ein Anfänger und Held; der Fürst der Hellen; und von Anfang was er ein Todesfeind; und ist mit gefasst in der Wahrheit; dan die Wahrheit ist mit ihm. So er redet die liegen, er redet in seinem. Er ist in der Wahrheit gewesen; und hat sie mit gehalten und ist dann gefallen. Das ist probiert Luc. Videbams Satanis fuit fulgor Luc., 18. de ceo cadentem. Ich sahe den Teufel Satan am als ein türkischer desblizz vom Himmel fallen. Und App. Er facta est. Und es ist geschehen ein grosser Streit im Himmel (in Engelant oder im Land) Lude., 1. der Engel). Michael und seine Engel stritten mit dem Trachen; der lintwoun widersechide von eine Engel (ist ein König und Fürst der Hellen) vio verfesse und einen menschlichen einen Teufel und Geist, dan er hat Engel by jin von dem hienlsachen waren Engelant und sie haben nicht Gemäch-oder treffig geweest. Darumb sin sie verflossen und vijgetrieben; und ist in der statt auch mit wyter nere erfunden worden im Himmel. Und der gross Linen woun ist vijgevorspen worden der als Schlang der genent ist Diabolus und Sathanas; welcher verführt die ganze Welt und er ist verflossen in das ertrich und eine Engel mit jin.

Ein Vater der liegen von und aller Hoffnung mag erwig nymmer komen; er geweest ist (Quia in inferno nulla est redemptio) das hat er mit seinen liegen beschuld; er darf auch noch viel Sophisten verführen; so er dünner mutter Eue auch grosse liegen gejagt hat die wir all wol wissen und empfinden. So du wiek leichte wurdest lallen-Dieser verfret meyn schriftet Nie. Dann ich schrieb menschlich- so sagt er von Geist. Dan got ist ein Geist so ist der Teufel auch ein Geist.

Antwort.
Fürwar wol verstreit man dein schuben - das du allwegens ver meinst wie velleig doctor Luther und den frienden es Luther ansing - schiibst du strel und schellen wie die juden karten machen - und ist erberlich probiert das Christus zum teißfelf sprach. Vade.

Mat. 4.

Deu. 6.


Deu. 30.

Gott ist verhaftet und sonst weder engel noch geyst noch mensch er sy dan in got und vs got was fragstu weissin nit das got war ist - Gott weiss auch ob der Luther verhaftet ist / oder du ein liugner / get got zu verteln. Aber sich ich hale dir für die zwen weg ja und nem welche dich Moses weiset / vi ließ das gantz buch fünff mal vs all stund all zeit. Betracht das hüt vor iben augen ist gestel das leben und das gut / und herder der todt und das bös / die benediehung und madeiehung / felieke und verdamms. Dariib so ervelo dir das leben / und so würst du felig / und hab lieb got binnen heren / vs bis gehorsam seiner stum und hang in an / so würst er dich beneedi in der felieke / dä er ist unser furter / vs er würst uns nit verlassen / vs er würst by uns sein / vs solt niemä dar für erscheekt / dä got ist getrav vs gerechte rii spricht. Ich bin allein got / und sy kein ander got meda ich. Ich würst eredben und lebenlich machen. Ich würst schlagen und gesund machen und st nieman der do mag erlossen von meiner hind. Ich lebe sig ib solt sichert als der plitz vs mein hand begreifst das vitel / so würst ich geben die rech mein / finden und würst vergelsen den die mich haben geaffert. Ich würst erneken machte mit blut mein geschnit vs mein schwert. vs wirt verzeren die flech. Wo werden dan sein tre gotter / hof farte geys und untero dar in sie gehosst haben.

Ein exempel.

So jii exempel sit sin buch bertugende. Es w3 ein gevere
Eigentlicher Kaiser genannt Alexander der Worte durch die gesunden Schriften durch das Erwachen der seligen Erbin zu allen den, die der Kaiser führte. Da fanden die Vorlauffer einen toten oder Veren im Weg, und einen großen Stein finde den selben Schläge sich mit den weissen Stecken und hiessen in der Zeit die seligen hatten Stein. Aber es was alles vergebens, wie hart man im zuerst vor schlug gab er nüchtern, wie dem selben gewogen ist, jüd. lachen, dann weinen als ein Narr, der verliess den Stein fügen. Daß also der Kaiser kam und sahe das seiner Dienstherrin untergebracht an diesem Narr was, von seiner Erleuchtung, von ihm isch, da sprach er zu seinen Flechten lasse dem Stein ein Stein blyben. Also blieb der thot, von dem Stein fügen und riet der Kaiser in seine Schar.

zu ehn das gerecht sitzt reder alle zu suren vnd alle vnnütte straffe von allen sien unchristlichen wercken so die ungerecht gewirckt hont vnd von allen herderkeit der bosen herzern.

Lute, 21. vmb lieh vff dem weg ( dar in wir obern die osten sigen in der gros tschat Macedonia d eckernstro vffgebene gar vffgedeic in den evangeli als verlochen und diew werden mit dem entderblit der römischn bullen) abwuchen. Zutand vch d vdeich ert vwer herzern in der fullery und drunkentheit und mit soget diesser welt nie beschwert worden und der tag kom schnell vber vch als ein strick vberfelt all die da sigen vff dem angesicht alles erschicht. Darf so wachent und betend zu aller zeit das ir würdig seinz z fliehen alle bung die da künftig sint zu sten vff de son des menschen. Als aber viel weyser menschen gutlich abgen vff von dem weyten weg. Send unher durch die eigenen poten dan weyt und biet vff der weg zur hellen vmb vnd sint die durch in geen. Eng und schmal ist der weg der da sirt zum ewigen leben und wenig sint die in finden. So bleibt allein der witt mit seinen romanitzen und hartbentkeit allein als ein nar vff de herren stein sigen im weg de sie bisscher weyt vmb gelaussen sin wie geistlich man in mit den worten Christi undottes onderweyssen das er allein den künig der eren soll lob und er geben vnd diew die entweichen. Allein den weg einer guten botschauff vff evangelisch ghen vff nachvolge. Aber bürst sint er (vff interiectio ridenis) vff einer entratten vff mit seines geschuchtes lacht er dann so gem den weite er wie gewoonheit ist der narren. Darumb würt der übersteiser vff göttlich künig doctur Luters her. So erkome würt sprechen lassen den herren stein vff dem groffes stein sigen den gauch vff ein gauch vmb der stein würt nie malen in disser göttlichen miten den weyten kernen, der weych stein würt dann vff den herren stein steins herzen gelegt.

Mat. 21. lujcite portas aperte mihi. Ich geye in sie, ich würet bekumy
dem heren. Das ist das tho: des heren die gerechten werden dar
in gen. Ich würd dir verichen-wan du hast mich erhör vnd
bißt myn heyl. Den stein den die bauwmeister habé verworffen
ist rodten zu eyn haupt des winckels das ist gethou vnd dem
heren-vnd ist wunderbar in unsern augen. Das ist der tag den der
her erbrachte/wir sollen frolocken vnd uns freut in iun.

[Bein ander antwort vff dissimal kan man dem Murnar vff
sein kristliche frag geben die er thut es ware dan ein menschliche
also (Er fragt Ob der künig von engellant ein ligner sy oder
doctor Luter) als wolte er fragen. O doctor Luter ich frag dich
ob der künig von engellant oder sy ein ligner vnd so er als-
ächstlich und woblisch fragte so mag ich wol glauben das der kün-
ning von engellant sy. Dan ich hab das erigte sy in hispania dan
zu stückten dan zu Nurnberg-woh ich schon anderst glaube
dass ich mich nit am worten Christen glaube. Die weil er aber
fragt ob er ein ligner sy. Das mäste der Murnar wissen daz
er ist sein varten macher gewest vnd hat im narren vff varten ge-
male. Und lieber Murnar-weißt nit heiligers vnd seligers zu
fragen vff gölicher schrißten den unsern Christen glaube zu stü
bern mit solchen sullen schrißten. So was ich erst glaube geben
das du der schelmen meister bist als du dich zum ersten billichen
haft gesert voran der dan eine schelmen kenen kan-wann deis
schriß nit güte was schrißt dan: las darvon du woltest das
bessers fragen da es ist ein gemein sprichwort-so ma sagt. Ein
när möchte me frager dan sehen weissen verantworten künden
und ist eben genug mit dener Artefotelschen und Münchischen
schrißten. Hierumb ist nit von nötigen wyter über deine wort
antworten. Dan wie Christus Mathe sagt. Et accipientes-
murmurabant. Vym hymwecc was beyn isst vnd gæg hiet.
Oder ist hyn ang ein schelck-van Christus is güt vund seyne
wort warhaffig.

Et Luter's Autscrifttete sind ich gleichsdimig in meiner bisel rot
wol solicher jobbisten liisten nieman zu mag komen-dam allein
h3 ware gotes wort-welches siecwig nymer künden verwerffen.
Appo. 9. Aber in Appo. fnd ich ein ebser mit iiben trachen haupters ich
halte es ty der entchrift lncpers nach komé des 1sstrots schwís
ger son welcher mit allen verherten Sophisten-dem götlichen
wort müssen entwichen und das wort göttes vertriibe sie vii alle
angstfließ 8 sinsteria erleicht uns speiser unsr 8 nichts anders
soll ma veründige oder offenbar. Dan die zeit kompe wund ist
hie da Johannes von schreibt den sieben kirchen-vi iren engels
so das wort göttes alle ding bewert-vnd on das götlich wort
mag und kan kein schrift bewert werden. Daris fettner ge
warnet. Es ist hie das ende die letzte zeit. Da Ezech. Das ende
kompe-nyn war der tag-siche er kompe-das dierteil würt stets
ben der pestilenz-das die teil der vole würt hungers sterben-vi
das dierteil würt fallen mit dem schwert oder geschlagen. Es
schwerte vor der thiir-die pestilenz wund hungers im hemst.
Als der da selbst sprich Ezech. wund ich würt erfüllen meiner
son in jene-vnd it follet roffen-vran ich bin der her-nyn war
das ende kompe. Was ist der pestilenz sterben anderst dan das
vergifstigen entschafen und romanissen falsche wennung vii lere
der vielfältigen bullen und liegenbücher. Der hungers würt turum
vi mangel des wort göttes-todschleg und verderbüd der selten
Deshalb sprich Ezech. weiter zu den zumweibschen-vii zanch
schen romanissen. We den unwelben propheten-welche nachfol-
gen jen nemischen geyst-vnd gescheiden nißt-wie ein fuchs in
verwüstung und predigen viel liegen-sagen der her sag es-so es der
her (in engelisch) mit geredte hat-damit betriege sie das volde
und spreche fried-fried-pax-vnd ist kein pax noch fried-vi ver
kleiben die wende zu mit unflatigem raz-barst so muss sie fallen
Ober in haupt würd ich widergeben ieren weg-Munauer auff
ram cor lapidei de carne curá, & dabo eis cor carneum das
sie wandeln in mynen gebotten-vnd halten meine virtel.

Ezech. 6

Ezech. 7

Io. 1.

Mar. 23.

Die schreiber schriftegelerte-doctores vii gleißer sin gestenen
Epis. la. 3. vff dem stil-welche Jacob in seiner Epis. auch unterweyset-je
follent mit glosien-und ligner sin roder die warheit. Dan fur-
war sag ich och-dieking in Anstri und Saba würrt offersten in
dem virtel
dem vitert mit den menschen dines schalcksaitigen geschlechts und wiert sie verdammten dan sie ist von wyte dar und von end ß wele kommen ein thierusalem als sie hat gesehen und gelernt der weysheit salomonis aber ir gleßner weisent allein die 3,Re. 18, schüssel oder kar vswendig aber erwer herz unvendig und ge 1,Para.9, danck ist voller raub schalckheit unvrgewersch-tanz-samck-lügen- und neyd.

† Was und thor-welcher das vswendig hat gemacht der sel Lute. 11, big got hat obschlich auch das unvendig gemacht. Sorbona ß egyptischer apfel bym roten meer wachsend schönheit vssen hubsch wund unvendig sin sie voller aschen-voie die bößen eyst apfel scheinen vssen gut unvendig aber sin sie voller wünscher schlin schen lechtern mucken. Ja wol waren sie fantasien welchen einen erlichen keines solichen gab geben-Dan er würde zu allen sprechen. We och gleßner-so tr alle brüter und die ruten (knoblich nespeel wund binetsch) verzehrend aber ir hapt die roare vitel und lieb gottes verlassen und achtend mit der barmherzigkeit des glaubens. Ja ir achtend mer erwer kuten (dies gebinden) und sag och das roare vitel-die lieb gottes muß man thon/vnnnd nicht lassen. We och gleßner-so ir liebent die öbersten oder ersten le stul wund seß in euern sinagog (closters gardian prokoch keller) und dz man och gußt vff der gassen. We och die da außvendig gleßner als gemalt der boten greber gevysf-inwendig sin sie voller dorenbein aller gesanckssingen und zoin die schinen vswendig den menshen als gerecht und unvendig sin sie voller gleßner und schalckheit als stückent roliss.

† O nater gezucht wie werden ir fliehen von hem hellischen vitel: Ein turf-sgesangelerter legisperitus sprach zu tresko-du schmeichst uns-so du dast sagst. Aber jhesus sprach,und we och gesangeleren ir beschwerent die menshen mit büden ß beschwertifs die sie mit tragen mögen-und rüsent nig an die büden mit eine euwer singer (papisten gardianisten romanisten) We och so ir der propheten greber bauwend-und euwer vetter haben dieselben getöte. Furwar ir gebt gezessigniss-so ir willen
bar zu geben den wecken & werter beter dan fur war sie haben
sie gebot und ir erheben und burven sre greben ( bozen erheben
und helgen brau sich machen - da erwan ein wolffs zan in silber ges
fachst den stationier s ) hieru hat die weisheit gottes gespro
chen. Ich wurd zu den selbigen schicken die propheten und boter
aber aufs der fo todten und durchreuen sie das von diesen ges
schlecht ( römischen bishoffen rech doctor und gesazstifter )
erfoest werde das blut aller propheten welches vergossen ist von
anfang der welt. Item von den geschlecht sint meine propheten
und apostel gesedote und durchche worder. Als dan Doctor
marian luter auch ein apostel cristi mit seine buechern jist durch
echt würt kezisch allein von den obersten gesagzgelter von
weisstiffern - Doctor - Cardinelen - Bishoffen obersten möhns
chen und juristen - wie auch gesagzelter ( official - vicariat - Cur
tisan - juristen - welche haben hinweck genommen unnd verboigen
den schlüsselder gotischer kunst und sient selbs nie ingange vi
die da wolten ingen haben ir verhindert und wöllent damoch
(würdiger here hochgeleter) rabi genüt sin. Jr aber solt nit rabbi
(meister) genannt werden dan einer ist euer meister aber jr all
fine bruder jr solt och keinen vaternemen dan einer ist euer
vatter der jn hiemel ist. Jr solt auch nit geschiften sin Magistrat
nicht dan einer ist euer meister jesus christus - vs welcher und
vch der gröff ( bapst - cardinal - bishoffe ) ist der würt eis
vch diener sein und welcher sich würt abhöe - der vterendert.
Wee aber vch schreiber und geisfner so ir beschliessen das reich
der hiemel vo - den menchen ( interdict - bann - suspendieren - die
luterisch bucher lesen ) ir gend nit hinvein vnd verhindern
die bing - welcher in luterisch bucher vff cristum vund die
heiligen evangelie gewissen werden.
Es pharisei - geisfner und schreiber - we nach - freyen vund
verschlienden die hüsler der wotpe vund wesens - vund habe lange
(Münchisch) geber vmb das so werden ir upseben wechter
vrefyl. We auch schreiber pharisei und jdeqer - so ir die erden
und mere vmbgen ( spatren ) das ir macht ein offsamling
so es gemacht würt - so achtet ir in einen von des heilichen füß
ivers zwisach dan ir (bettelmunch) we och blyndensfurer die
da sagen welcher schwertbym tempel ist nüfft Welcher aber
schwert by den golte des tempels ist schuldiger. G erchoren wi
blyden wozis gröttst das gold oder tempel der das heiligtet dz
golte Welcher schwert by sanc Pertin oz eine helge so glanbe
mäs in aber welcher da schwert by golte oder by den wort goet
res de glanbe mäs nit. Hütend od vorsechte ych vor deschuff ges
leret welche in langes weiszen kleider in her genis vor de mens
sché gegrust rossen werde vif in der sinagogé die ersten leitst
bestie (juristen judices advocati) vif oben antreisch welche ver
schlundé die hüsster der wiere wender de schein eins langen gebets
die werde euerfangé ein heffiger yvteil. Danö Pau. zu de phil.
Viel sin und wandern die ich och dyck hab angesiegn ab
roeynde sag ich sie sint finde des crütz christe die verderbung vüre
der end sin vif der buch (Quori deus uenter eft) ist er abgoyse:
ere ist mit schauete die da irlich versetten aber unser wandel ist in
hiemelen zu erbeté den seligmacher unsern herésims Christi.

Se Queren predicabat. Darö hütent ych vor den fals
sché propheté die da zu ych komé in schaab kleider (münchis mać. dö
kenné) inwendig steines zückend roß. Ob eren fruchté werde
er sie erkenné da sie mögén nit ablesen die wünber ro den stechende
dornen wi die füssen feyge von deruven detselb also auch ein
yglicher guter baß-macht gute frucht vif ein ider bösse baum-
prünte bösse fruchtés. Mis ein yglicher da spricht her herwürt
ügen in d d reich der hiemel sond der da thut den wille meynes
vatters der da ist jin hiemel der würt ügen in das reich der hiemel
viel werde sagen zu mir in den tag der herwüret haben in dem
nomen viel getheon geweys faget gebudiger gelert (ablas vund
banneis verbüte unser conuent blusder vil closter promouirte)
vund in deinem nomen viel (gewale) getheon. So wil ich dan
benen verehen das er erch har nymer gekant. Hierd hof vorchent
wyz von mir die da thien die schalocheit. O ir gleisner war
vmb ubertretten die gebot gottes vund ewern gesüz willen.

Se Rechte hatte Esaies von ych gesagé das volck erzich mit Esa. 39
seinen leffzen aber ir herzen ist weit von mir. Vergebens eren
sie inlich so sie lere gesagt und menschen gebot. Darso wird die 
Exo. 20. weisheit von den myssen verderben und der verlangen irer myss.
Deut. 5. heit wirst verbozge. Wol haben ir die gebot gotes crasslost ge-
Leuu. 20. macht das sie euwer gesetz halte canones clöster gelüb. Offene
1. Thi. 4. sich redes o geyst. In de letzten tagen werde etsch vom glaub
fallen-und werden anlangen den geyst des irals-unnd werden
reden liigen-und lere der teisseln-iz der (kuten) gleisney-und
werden haben harte gebrannte (das ein wange mit heis durch fur)
woyte conscienz und verbieten die Ze-o die speisse-welche got
den glaubigen mit dancksgung zu essen geschaffen hat. Jet-je
2. Pet. 3. allerliebsten ich erweck euwer aller reyn dt gemüt-dz ir der wort
von den heilgen propheten und apposteln der gebot unser's liez
1. Petri. 1. hen heren und seligmachers (so ich vor gesagt hab) ingedenk-
ftent. Dan es werden kommen in den letzten tagen verspotter-woas
bels in betrugigung nach irem begeren und werden sagen-wo ist
die verheissung oder seine zukunfft; (Jaka. van humpt der
jungst tag-es ist noch lang darzu.) Der her würd warlich nicht
verlengen sine verheissung als eulicher inneees es noch lang dar
gedultig von gewaltig versichte & her-dz er wil niemå verdampt.
werden sondern das sie all wider zu Cristo unfern hen gekert
werden mit buswirckung dan der tag des heren wirst kommen als
her heip. O Murnar lyss auch das. zwoyte capitel Petri 2.
C Solche harten hergen haben die heiligen apposteln wol er-
kant-dass sie in dieser zeit fur würden die weyl sie all davons schrift
ben-als Judas-vnms vor sien warnen das wir allein tröstlich
fliehen sollen zu dem wort gottes die aller sicherst freyheit. O ir
aller-liebesten in den letzten tagen werden kommen betriger die da
wandeln in den sunden nach irer begurd. Die sins-welche sich
selber von den andern scheidet geystlich und haben keinen geyst
(dass fin murmeler-schwezer im mund rede die hoffart.) Aber o
ir aller liebsten ist sole och selbs off unfern heiligen glauben ban
von-betten im heilgen geyst-halten och, in der liebe gottes zu er
bieten die barmherzigkeit unfern lieben heren. Jhesu Cristi in de
ernigen leben iid straffen die selbige verdampfen oll machete:
sie selig und zückent sie ewig güßer. Erit enim tempus, c u 2. Thi. 4.
facundia et non sustineunt. Sie wollen des göttlichen do-
Xuter's Christlicher und leide sie sagt es sey gisst untern hu-
nig so ma die warheit sagt so muss es der grossen köpffen gisse
sein da das selbig gisst heyst zu latin Volumus, Mandamus
Interdicimus, Exoicamus. Sonder sie hüfser oder körper ire
oren zu samen der meistern (Barfüßern, Ecken, Böcken) die
sien kizeln und reizen zu irer begürden. Sie keren aber ire oren vo
der warheit vnd wenden sich zu den fabulen fantasen vrech
schmorogtelry. Ws sagt dan Paulus: Ds solt ir vor allen ding
c wissen. In de letzten dagen werden sin guerliche schedliche v i
verderblische zeit dan es werden geysig v bermüttig mensche sin
höfertig vnd werden sich salber lieb hon, goglesterer liren eltern
ungehorfan vnd ansebbar boshaffsig on lieb von frieden lesterer
wister liggenhaft vnmile ungüttig treter widerstenzig gross
dücken on. me liebhaber der volhvss dan liebhaber gotes v i
werden haben ein gestalt ger gelübt des teuffels aber sie verlang
nen eine craft vnd die solen vermeiden, wan es sien aufser die
schliessen in die heisser vnd ziehen die frauin ann welche bei
schwere sind mit sönder vnd werden gesucht in mangerley be-
gtidon vnd reychen allweg ab vnd komen nymer zu der waren
cunst der warheit als dan Jannes v Mambrie welch. Noys. Exo. 5.
widerfochten. haben also widersten die auch der warheit vnd
sind menschen eis zerzerte gemits vervorffen am glaubt. Aber
sie werden weyter mit schaffin oder sorgang hon bądr theorie
würst offenbar allen menschen das macht das war liecht da by
wir sie erkennen für vech das och nieman versyr dan viel werde
kommen in meinen nemen und sprechen. Ego sum Christus vnd
versören vil. Dann es würst sin ein volke wider das andern und
rech wider das andner vnd es werden pestilen vnd hungor
und erbbiben durch die sketze. Solche strit vnd meynung der
stred geschehen alle tag so der Murnari ist wider Doctor Luter
vnder der Leiter ist wider den entschriß von je einer wider den andern
und wil glicher ein besonder opinion vnd meynung haben ich.
weisst aber kein besser d.3 doctor Lutet uss fürsagt die wahrheit 
und es ist kein meynig oder opinion-dan es wer fünf ein zwey 
feld daran vor weinet 33 meines der selbig friet in zweyefel-Darfs 
so ist doctor Lutter mit in zweyefel meynung oder opinn. Sonder 
in der wahrheit dan er redet die worte der wahrheit-und lert uns(die 
weil mit all geladen und bemüffet sin zue dem großen nachtmal 
zu komen-das so wir den ganzen tag münftig sin gerést in ar/ 
heit/hüt/frost/hunger/e) zu gutherugen freyheit und sicherheit 
komen mögen-eßen/trincken zuerstigen wassir befried mit dem 
brot und fleisch-bas ist mit dem son gottes. Filius est uerbum 
Et uerbum caro factū-so er spricht. Panis quē ego dabo,caro 
mea est-und der mensch lebet mit allein lebet der mensch im brot- 
sonderer lebet vō eym yglīchē wortē daz ausigt vō dē munde gottes 
Deshalb ist das wort gottesbas groß nachtmał-woll genent. 
Die bREQUIRED TEXT ELISION.

der engel und von seine großen nachtmał Göttlichen wort erd 
schuldigen. Hyd Münner yglīchē spricht zu Doctor Lutter ich 
ho am dorff kaufsste das nuß ich bezebe. E verflüchte haffart 
wole ist lucifer in seiner hoffart die ko der engel besten wo jemā 
hübīscher/höher grōßer mitlicher vor. So er aber eine hübīscher 
und mechtigen hat gesehen im Chō: der etzengel genant Michael. 
So bald hat er mit im gazang. Also das michael sarget 
Moyises wo hübīscher dan er vō verlof lucifer seinen namē und 
hoffart willen-welchē er ewig nu yer mag bekenen. Dā er hub 
an got zu leßern (ein art der hoffart) da sagt Michael sinem 
heren und sprach, Impetūbi deus. Also bald warte er von 
engelschen land vertiben mit allen sinē engeln und anhang. 
Daarl lieber Münner lasst demstitig von der solichen hoffart 
damit du umblaufst vō eym Chō: st andern ist schier niemal 
me mit schriben dar die barstifser vō strassbegris in engellant 
zu schauwe wo einer wer der hüβscher ober dich were-vō man 
schon fast lang mit binē engel schribst vō vmlaufst-so ist doch 
doer Doctor Lutter hübscher dā du wolte aber nē vff hōsin vō d3 wort 
gottes darō underssten nīber stilgen got leßern-so sagt ich dir das
mirs, werden unssehr aller gezeigften hern sage. Imperivi, &
gelis tuus deus, das welche predigen sollent mit von den blauen
tento sagen so es bie gilt das ewig leben das geyst vnde die sile
Cristus spricht der hoffartig wirt vfgesrieben von dem reich der
hiemel welcher sich erhebeyer selbig wirt ernidert. Ein dems
tig mensch bleibe gern daheym gott zu dienen. Aber die hoffart
eigen laussen vff alle fuxwy rychstagen pomisch leben vnd s
ehon brachetsch wollen denen gleich verzeben tr biftis clinster te
S 0 sage aber der geystig. Ich hon fynstosch ochsten kauffe
muß die probien welches golden schwer genug sin die sie gem
rorn schicken fynst predenden zu knussen welches efs gute sin die
sie samlen. Deshalb künden sie nit lesen heilige bücher versteln in
geyst. Ja möglicher fff das ein Reinelchier durch ein nadelde
schließ dan das ein rycher gang in dts reych der hiemel. Nö po
tefis deo seruire & mammove. Es get gar selzom zu biff einer
vff deullen stufenbaum kompt als zacheus. Dinice siffmum
nolte cor apponere, ve qui coniungatis domu ad domum, &
agri agro copulatis. Wan alle laster ere werden so umge sich
erst die geyrsete. Petrus hat verlassen sich vnd gara hat Cristo
nachgesolge.
S Ich hon ein frauwe getommen baß so mag ich nit kome
spricht der vilauer mensch. Ich hale auch fur gross sind von ist
was die gebot gottes roth ein paff ober mauch ein stravo ob ein
non ein ma symptb die weib des angelus lust ich hon ein stravo ge
nomē Da daz das heidenisch strawlin wer versteinet worde wo
sin. Cristus nit wer genuig geweckt vmb daz es einer ma genome
heit. Deshalb ist myn meinig besser fuenemek sei nit sond las ist in
ewer gebet nach inhalt der schuft emehe ni wie got ade zu / Mat. 19:
pracht eus. Da Cristus vō rede, Ab initio autēn fuit sic. Qui
pōtē capere, capiat. Kensi nit kessē sei so magsin dich eume
Quianō omneς capitūn, sed quibus datū est. Ein besche sb wie
vilebisch wund gotes gebot geschicht welchs so gemein ist daz nit
vil hauszußag gebiht dab es wil schürere sein so ein ma sin web
verleut ob der man vō wil launster wie grossen cryst insch einer
ekennen das solliche verninige list freyß hette ss wort gottes.
Gang bald in die gass und straß die armes voß kranck und blitt den und lamm für hier und gang in die weg voß hindern die sitz und zwolig sie unzogen das mein haus erfüllt und. Ich sag och das nieman der (höfftigen zeitigen vermisser) meiner die berufst sin woß versuchen mein nachmal aber disse armes allende papisten-wibisch zowoe-doctor Lutern anfinden und hassen (mit zouin und nit) ganz kranck in woß gottes-und allein in jen secken mit nitwil len oberich sin in der straßgassen (wie der bößen zönnigen und heidigen weyher art) dein Lutert den royn auf russen-ir herz mocht in fürst brechen-sprech't man ge iftert hat mich erzünzt ich bin in als sind als einer spinnen-du sols aber nit von mir sagen ein und russen solchen gensmarck selber an der kanzeln auf ein kezer schellen zum höffsten als vor keiner hößer mensch dan doctor Lutert welcher hoch und unber ist der aller bess. Wo aber die selbigun sich heimlich mit göttlicher schuße bedacht nit selbs vof den kanzeln sich erzünzt hetten-so her man nit erzann den grossen nit und haff der münch und jeh werden sie mit dem woß gottes voff ir maull geschlagen. Die zönnigen heissen auch bhillich arm-dam nit verstießen am gerichte viel guts lyb und sel. Sie werden auch nit on rechts erlassen-so sie (derman schmechen-dá der vor richter spreche) Du must rechtung gebenn von einem syllichen müßigenden woß. Je habt ge hödet Exod und Deutero, das den alten gesagt ist du solt nit bá ten-du solt nit falsch gesünd gebenn und Mathet, welcher zönnig ist sünne buder der woß schuldig de vital voß welcher spricht rachä (ein aus gelassen münch) der woß ein schußen dem rade b3 got sich bederck dich zu strassen. Welcher spricht satte (kezer) der woß sein verfallen dem hällischen ewigen fürver/ir solt nit vreisen/das ir nit geurte aulcerwerd ir solt nit verdamen das ir nit verdampt werde. Spricht got Mihi uindictam. Ich will alle ling vreisen-voß nemp dan ir obserunter och anzu vreisen und bünne Luter's bücher. Die zönnigen verded bald arm houn mangel des woß goets und nitig sin im selben woß kranck kraftlos-durstig nymerreich oder gesunt-sie empfangen dann gesunde
gesunbe a rgeny die wert so ich zu ych getred hon sin geyst und ludas. 6. leben. Aber es sin etlich wy ych die nit glauben,

11 Trachtet und frevelt in den die geschusse nit wol sehen wiff sich dar in arbeiten dar sie sin blind und lam liegen hinder den seinen und wiff der gassen hinder mizuben die felsen freissigen deygen bider. Quod ad deus uenter ert. wie einem trunkenmen schen die augen breechen wie geschubsen erts. Ne uideant David. Sie haben einzigen und werden mit sehen und so sie es sehen werden sie es nit sehen und so sie hitten versten sie es nit. Denow wif so zutaten wenden hinder buezin wiff zellen die wend mit de kopff und wandern blindlich im sinstern wie die nacht ulul in ange bettler schlauffiger in sinem dornito 12. Der Blind und sie wessen das luters bucher zu vermaleide die sie verschlaffen in der blindheit nit ansehen vo uden siebent todts und stocknat sprach der her der Son ist das wort gottes und welcher neben den weg selig folgte dem teissen und nimte das wort von tern herzen ds sie nit glauben und seilt werden. Und was wiff die hoffartigen somige harten keine herzen selt haben kein wurzel das es glauben sie dem luter wif wans nit als nach frem willen lauf nit reichen sie und verachtens. Was aber in die thont kompt uch die undeutschen gezeichnet freissigen wiff sorgfalt reichig und wol lust des felsen lebens erzeugt die es myes sagt Du solt dich nit neigen weder zur rechten hand noch zur linken wasser sonder solt gen den weg welchen ych got zu wer her geboten hat wiff ych wol. Der her spricht auch zu der schar ob sowol kompt zu mir und nit haffet sin vatter mutter husfrau kinder buider schwester wo auch sich selbs hoffart greiteit unkeuch zorn und stillery tragkeit mag nit sin myn junglig. Und welcher nit erget seines criz und kompe mir nach mag nit myn junglig sein. Du siehe vor die hoffart den vatter ych das ertrich aber greileit den muttern zu dass solt sie hassen. Alleman mag (got und de Luce. 14. teissen) zweyen herten dienen eingwerder hat den ein got liecht wiff Mac. 6. haffet den ander (teissen) dan er ist ein vatter aller hoffart wer mag sich selbs gewaltig uns ellenbogen lang macher der da nit.

Luthar.

Deut. 5.
anderst ist dan das heuro das man in backsofen stösser vinb zu
nicht wüte und verget vi allein got erforder die sell-welche got
dé csiper zu eym licht hat angesind zu etschen dé sinster cóp
er def erden erschaffen-welchs liecht al wegen sin glast hatte vil
eipfach von got. Als der Mon sinen schein von der Sonne
Johan.15. als wir haben Johannis. Ich bin ein liechte der welt das da er-
leuchtet alle menschen kom in diser welt wéi ir sint irne fründ
so ir schon wérde das ich och gebier siete heys ir och nit knecht
sonder fründ dann da der knecht wieß nit was sin her eht ir
nemer aber och fründ dan ich hon och alle ding geöffenten die ich
vö mynem vatter gehet hon jr habt nich nit auferwelt ich hon
och auferwelt das ir hingend och frucht pingende och etwer
freche bleib off so ir werden biriten get vatter in meinem namen
wir er och alles gebir-ds gebier ich och d3 ireinander liebhabé;

Sstanten die obersten Papst Cardinal papiisten und ro-
manisten von der obersten keyserlichen stat Rom die bi-
schossen püeser und lauten und die waren auf der gleis
ten gen wormbs zu docto Martinis. Luthern und
fragen irnen vor bisin und er habt-kant wéi nit verlangent. Ich
bin nit Cristus was bisin dan helias er sagt nein-bissin aber ein
prophet er antworten in. Wer bisin ab das wir känder ands
wort geben den grossen heren und romanisten die uns gefandt
haben und wüssen weir wir waren-so grosse herliche Cardinals
curtisan und Bis. nossen du würdest reder was wir wolten vo-
gern höten und gebet uns nit so seyss reedung bleibst nit off
dinem süttneren. [Mar.] Ich sag doch einseelig die werheit
so Cristus myn got gelebt hat und haimlich red ich nichts sonn
das sich dernädzunden giftlichen wort cene und was mich gotte
hatteissen reder verkünd ich och die werheit warth glaubet ir
mir nit vonnd man ich schon redt das ir gern höten so vorte es
mit lang ir würden mir send-und in künsziger zeit villichent ein
calfe sippen geben ver ich weyss das Abraham in verschnüf
1.Machz. ist erfundé vordé warhafftig. Als Mathiachias angezeigt ist er
gerecht

Ob ir romanisten all woltten anhange den bespicher builen. Citation Paris Colin mit Aristoteile probiren so wil ich doch alein die gesag des heren fûerden und niu verlass von vherer wiss vch bischoffen die warheit mit dem gotlichen wort (got sy vns genedig) probiren und warhauffig beweu wil er sterben in myner einsaligen warheit ich wurd dann mit goflicher schusst besser wunderwissen. Aber hiernul und erden wîrte aber mich gezeigge dieses ir mich verdampf unschuldig und wil vch sagen wer ich bin da ir mogen antworten die vch gesah haben.

Ich bin ein hymn in der römìng (bis zergelike errich dar in dz shuvver wort Cristi mit menschen sagen disteln und domer verstet) ist da das errich geburt disteln und dom, das wassergeburt sozang tritsal wird geuerlich tödte Das seiss vor geburt dûrming einverweug hunger und mangel. DarⒸ so schrey ich bereitten den weg des kere fürs inen rechtel sehr und wûrde und buß das reich der hiemel ist nahe-Ter herkompt und is nexter dan ir glaubte haben-deshalb ist zeit vffsußtisten vom schlaff.

O wâ du mit hetest krüskelich geleite bin warheit solt sich nie helfen von er volle die barfrisser zu hilff nemlichen mit der disputet [117] von darffis die warheit vieler bisputat. Ich wolte vch gern mit dem wort gottes zu got dem heren tragen oder prunje so dan gesohizten ist. O kinder des gottes purgen dem heren purgen dem heren die bods kinder purgen dem heren die glor der ere purgen die glor sinem nennen. Anbetend den heren in seine heiligen hoff. Die sin des heren über die wasser ër der her wirt geben die krafft furen volle der her wirt segen sin volle im frid dan er thu in vone die sindsins viu er ein kung wirt sagen ewig
lich und seine Zun ist in der großinachtkeit wie daun zeigen.

Hin in die Chrisiau auch nicht helias oder prophet war prediget
hina was schreiben und sagst wö sacrament des heyligen tauffa
[MIN.] Ich zeige euch an die grösste kräff des heyligen tauffa,
Aber wunder chabe ir auch bibliisch Bücher die ir nicht anschien
oder verstet wollent noch dar in lernen erheben und fürdern in
der Christenheit. Das wort gottes welches nach mir und nach
mynen sterben heßtig geprediget wirst und wö mir geprediget ist
des ich nit würdig bin ein kleins vincklin anders vsslößen dam
wie es von got gesetzet ist und ir noch unwürdiger mit ewern
kwarten vndertrucken. Aber das ir begüd darzu haben ist nit zu
ersülfen alle gerechtigkeit. Dann das wort gottes hat die würsich
schussel in siner hande und seget sine schwern zusamelen de wyp
ken. Aber die swauver (der menschen boß forzall gesagt und wohnung)
wir er verbrennen mit dem unzergenglichen und unlesich
lichen sinver mit dem hinigen wort gottes vor worte ich sünt
zeigen zu stachen von zukunfteig zom gottes. Darü so wüskend
schuldige und würdige sinche der penitenz und bußfertigkeit von
nie sprechen. Der batist ist unser vatter dann ich sag ich got ist
mächtig wö den stüten künden erwecken die art ist an die würzeg
des baums gesetzet und das wort gottes ist gesetzet an die wurzel
die menschen satzung zuerhauwen. Welche schussel nit frucht
prügen sol vssgerit und ins fuerwen gewossen werden nit die
obsenzer myn bucher brinnen und ethich hohen schulen. Dß
sie prügen der Chrisienheit me nit der selne dan die lugenhafte
hambriet.

Die vorselichen ritter fragten Johané den tauffers was wer
dan aber mir thon. Da gab er inen disses gesagt nicht weiter es
das von got gesetzert ist und gebotten das solt ir thon. Nieman
solte ir quertsciu schmacht thon ungerechterheit zufragen falsch
betrelliglich verlagen mit worten beschwerde unrecht thon noch
schwach neunte nit scheneck darü und fiert benützig ewer solte/

Ein lasser der quertschug ist So ein anpersa macht erhebe
ob er leist vsssteigen und erwachsen den unwathosen beschwern

nach ihrem will. Sich ihrer unberuhigten das er schuldig ist, man schenke oder gebin dan dem armes als dem reichen nicht bystet oder für

hilf gestrichen vertreten. So sie doch jetlichen solte haben vö

ren heren darin dan die unberuhiget ist bode und steinert rhinser

lich dem heren. Auch wo sie tringen oder heraus. tringen oder

den gesegnete kommt heraus gerissen. Als fomen faren hin nach,

schefshaff fegen-stellmütter soit der arm aus forchte der anpfman

schonmütter dest sie sich in zeiten mit schémen-spiel oder regel-

stockler-voss zubeben unn allein die dienst gern haben da viel

geschreckt würt. Das erwart niu vff fas erwachsen das ist

niedertrachtung oder quetschung. Darumb wükent bussertig

und glaubet dem heiligen evangelio-und halten die gebot

gottes-bereyten vch zu dem wort gottes-nemt war das lenk

lin gottes nimmerhin werde die sind der wette. Selig ist der nit in

im gesandte roister.

Esae., 1.

Esae. Deine nüfsten sinnglaubig gefallen der dicherey-sie ha

ben all sieh die geben und hanbel allen vff vordergelten. Darum

hat in gott gesam zu predigen den blinde das liecht den gefand

genent zu verkundigen die erlösung it. Darumb so rüht erwer

gold und silber hinauss geworffen und würt zu kade und mag

vch nit erlöszen in den tag des sons und grym des heren-so die
angst und not komen würt-werden ir heysthen frisch- und es Esa. 29.
würt nit fried sein. Darumb so fecht an wo zu ir berufst sin ds 1.Dor.1.
es sint nit viel wissen nach dem fleysch- Auch nit viel edel nach Abd. 1.
dem fleysch nit viel mechtigen. Und hat gott erweierte die warheit
der welt das er schende die wissen und was schroach ist der wele
das er schende die mechtige gewaltig starcken damit- Und hat
auch gott auß erweile wass in der welt unadelisch vix verschmecht
ist das er damit schende und alle ding die da sin das da nit als
glozieren würd alles fleysch in einem angesicht-bad dann anner und
nifier yppiger sum frizzer umsicht-lympe wie der krebs wünt
ander unwaertheit würt offenbar.

Doctor Martin Luters bucher sin heiltumb
und er ist ein
gottlicher
doctor.

So wir anschauvender
leben heyligen gebein spriechen würt das ist heiltum
Sanc Peters Sanct Nicolauen Sanct Martins ez
wünt heyst darumb heylumb das die schligen lebem
heyligen vünt Metefer dem wort Christi geganbe haben- und
dasselbig war wort-verkündige gepredige andere menschen dar
zugerzelt berufst zu g warheyt- darbi schmach erlot us in rob
und so sius viu viel mensche gedotinge mit den Christliche leeres
fruch zu prüngen in Cristo Jesus unsarm heyl und felgmasche.
Daiß net mit gebeite nach heilag, Welch ein aller mit selbst, em mitst düngte pringt gute frucht und ein weingart vil wein. Man spricht das bapst in rinfenthul hyst ein thung des bapst in rinfen bischoffen das sie feyßt werden Särk kressig so die thung (die untertho) viel geles bett und zins geben das sie das baß mechtig heren sin Dann wo solche thung nicht geschehe so weren sie mit so groß heren und mechtig ys demütte man auch voo sagen Cliferschen so doch die clöster hangt oder misch geminlich groß feyßt backen hon also werden sie gesungen.

Daß weil von aber der göschlich docto Luter mit seiner göschlich und crifflichen schüffe underweysen dünger und unser genüne und herz bauwee daß das wie feyßt und starker kressig sollet worden sin voo göttes in der liebe glauben vohnssing in Christo. Hesu unifern ewigen heyl nit anderst weist nit anderst voo uns begert dann allein göt unifern heyl anhangen vil vund gute frucht pringe. Deshalb so sin diese bichter heilag/daß ist ein thug des heyls Däbisher ist mit so feyßig in evangelis und der heiligen geschwisse angehangt als izz und fürther geschicht. Dar vond das er den acher vund weingart (die menschen) mit feiste crifflicher worte gedüngt hat. Daß redt Vors der frucht des eranides des weins und sins ölls sind sie gemanichfeilegen in dem fried in sin selbs würd ich schlaffen und rügen wan her du hast mich geset sündlich in die hoffnung.

Ein göschlich docto ist er die weil göt genent hat die mensch gotte zu denen die red göttes geschichten ist vond mag die schüffe nictzertret werden. Ich bin gesagt in sin gotte unnd sonedes übertren alle. Lym war in hon sich bestlek zu eym göttes Pharamnis des künigs und Aaron des größter wütet sin die prophet du würst reden zi sin alle ding die ich die gebiet unnd der wüste reden zum künig Pharaon das er die kinder israel lasst von finer erdet. Also redet der göschlich docto Luter zum Aaron siné buder dem bapst die ding welche im göt gebest er der bapst die selbige reden zum künig und feyßt das er die kinder Christi äus der gesenckniss und beschwerung (dar ws sie lang nit gyschlich und welt
ist welsch oberleiten geplügelt sin willig frey siben las gott zu opffern bestimmt das wort gottes las verscheinen vor allen menschen vffzunung. So wir doch haben ein got ein tauff ein glauben ein cristus unsrer heyl wer möcht dan mit sagen luters schuus ist heilit besonder so er darrecht uns ermanet der sius sin got des almechtigen vaters die da huet sin uns das wir empfugen das wort so er spricht das ist mein aller liebst son in den ich ganz wolgen allen hon dissen hörend und got vater allen roll das wir in hösen ipsum audie. So darff man gar keins glosierns hörend cristus jesus den son gottes er sages vn vergessen der alten rede. Penetet me sechste homine. Es riet Gane. s. mich das ich den menschen gemacht hon disser rede wil er senffe mutig vergessen so wir sinen eingeboren liebsten son hören vn ster heyl lieben glauben und hoffen. Cris tus spricht auch selber ver unser hon zu höre der hon. Alle die da arbeiten vn beschwert sient kommen zu vn ich wisset euch erschütt welcher glauben in vnch vnnd die glauben vn got vnnd welcher mich sicht der sicht auch mein vater und wer mich leb hat zii den werden wir kommen und vnser woming by sin hon.

Als do volldocte luter kein ander schuus haben auch kein gloss noch concerlius oder argument annem men dass cristus welche schuus gunstig um allen zusag lauter uns clar heil erleucht ist mit dier wirti warleiche das uns Johannes auch anzeigt hat vn niemz mag oder kan besser le geb geb alle schul alle meister schuever Paris Colin zu und auch meyer lieber meiner humming schub sagt verdam wie sie wollen ist alles falsch wo sie nie Cristus und sin vorst annemen und lassen vor got und mag volx helitig gener sin so er uns erdb das heyl unser ester cristus jesus in diess anfassstigkeit zeit des gethones der erstschlichtlichen sindflute wie zu noe zyten got vol vergessen der alten vn nlichen rede Annen.

Kein grôsser ist nie erstanden vnber den kinder der frauven das Johannes baptista der tauffe. Siche eins grôssen bischofs son der so gross und heilig ist von zacharias geboom (so unsere
regenten den selichen stand verbierten) und der selbig Johannes
sagt dar auszeugen den weg des heyls des lemsin gezeus von welcher
der menge ist sin reich der hieumel ber ist grosser dan Johannes
wie von den tagen Johannes des taufers bis nu lidet das reich der
hiemel gewale wie sie raubt wie mit macht das alle propheten von
gesagt haben gewissage bis zu Johannes. Nun setzen wir wol
Malach.3 sagen doct. Luter ist der Johannes da wo geschriften ist
Tyn war ich sin mynes engel und wurt bereiten den weg vor meine
angesicht

Lute.17

| Tethalb ist doct. Luter ein engel der gross von der kleinste
| in dem reich der hieumel als Cristus sagt. Lerne war das rey.h
| der hieumel ist ander so in welchem reich doct. Luter der gross
| bewerte ist dan er wirt von den aller grolissen kaiser Bischoffen
| Cardinauln Apen und vicarien der mischen ange,oben happy
| dan andere engel und stigen propheten von teuffeln und wüsten
| reichin bekriege und geben gross preebende dar das er nist vffser
| den werre aber ehemus hieumel und erden vergen ehe ein spitzlin
| vom gesatz vallen wirt wie vieu die Luters bucher verbierten of
| in durchhetten selig sin die durchhetung leiden und der gerechheit
| laet wollen. Liest aber nur das pser Luters bucher du bist nit mey
| neigig souder deitige geweltige sien es selber an got meynedig
| dan die leere ist nit Lutri souder Cristi von gottes selbs wort wie

Johan.17

Cristus zu sinem hiemelischen vater reedere. Ich hon den menschliche
dinnen namen selbs geoffnenarte die du mir zugesignis von der
welte geben hast sie stuf und du hast mir sie gebet und hast
behalten myne rede. Nu erkennen sie das du mir alle ding geben
hast und die wort die du mir geben hast: hon ich inen gebet
und sie haben angenomen und haben erkannt warhaftig das ich
von dir bin ausgangen und haben geglaubt das mir mich gesante
hast. Vatter ich bitt für sie ich bitt nit für die welte souder für
die selbigten die du mir geben hast dan sie sin dir und alle myne
sin dir und alle deine sin mir. Heiliger vatter, behalte sie in dinem
namen die du mir geben hast das sie sin eins als den vor. Da
ich bey jen was behalte ich sie in dinem namen und hon sie bel
Es ist keiner aus den verloren hat, der Gott der verheißete
Ich hon in geben dene rede und die Welt hat sie gehasst, dan sie
sin men von der Welt als dan ich nie bin von der Welt, ich bin nicht
das du sie hinnemst von der Welt. Sonnder das du sie behüttest
vor den bößen, sie sin nie von der Welt, ich bin nie vô der Welt.
Mach sie heilige in der Wahrheit, dann rede ist die Wahrheit als du
mich hast gesandt in die Welt, also hon ich sie gesandt in die Welt
und ich heilige mich selbs vor iuwen und das sie gehaltig sin in
der Wahrheit. Aber ich bin nicht allein fur sie sonnder auch fur die
selbigen die da glaubig werden durch ire wort in mich das sie
all eins sin als du vatter in mir und ich in dir und das sie in uns
eins sin das die Welt glaub das du mich gesandt hast und die
Wahrheit die du mir hast geben die hon ich ihnen geben das sie eins
sin als wir eins sin ich in iuwen und du in mir das sie der Welt
erfen das du mich hast gesandt. O gerechter vatter die Welt hat dich
erkannt und ich erkenne dich aber und du erkenne dass du mich ges
and hast und hon denen namen iuwen offenbar gemacht von ich
offenbar in das in iuwen die liebe von welcher du mich hast
lieb gehabt und das ich sin in iuwen.

Ob es wolten doctoren Lucern annemen. Erst heisst den ha
Gott hat in die Welt gesandt. So sagt er et set ein fechter. Da ein
igelisch mensch mit Gott vergöttet würe durch vollkommenheit des
glaubens in klarheit so Christus sagt. Die klarheit die du mir ge
ben hast han ich ihnen geben das sie eins sind als mir eins sind.
Und Paulus sagt. So wol mit offenbaren angeacht anch aus 2. Cor. 3.
wen die gloi des heren so worden wir geformet in die selbige
bildnis von der klarheit in die klarheit als vo dem geyst des heit
Aus diesen ist genungsam bewerdt das doctoren Martin Luther
herr und ein Christlicher warhaffter lezer ist welchen got erwes
let han uns zuverlässigigen der son gottes und rederzupringen
(das götlich wort) das verloren was osserwochen in der Chris
tiheit und fur wort sin nit eins der da ein teuffel hat der teuffel
mag auch nit die blinde augen des entzuchtes und papisten geses
hen machen ir sehen auch das er nichts an ihm schaffet.
Er hat verblendet einveraugensvund hat verheert einverherzen, das er mit sehen mit den augen vund mit versehen mit dem herzen und bekert werden vund er sich gesund machte dann die schuld ist einver. Wir bedencken auch keines bapst concilium noch der kardinal münche oder bishoff rede dan allein eins geshlichen o alsiums dar in der heilig geyser selbs in der warheit mit cristo sin würst es zweifel so würst erfunden bald ein grünnlich selig vitail und warheit geylicher schuβ des doctores luters bücher tyrantisch verbient sin völ entschüs rummte doch lucifer mit sinen und geln belzebub aßaroch sin würd geshlawt das Sanct Michael sinem heren sage lucifers gynheit und sin cristus sin huss und hoff entstoss sole und mit der entschüs mit sinen rüsslin wönig gräm da im ein lauer engeln im flare hoff reit wörgelade. De schuβs sage viel von seiben johannes schreibt de seiben engeln der seiben kirchen. Nach seiben tagen hat die woch ein ende. So sind fünftausent jar vor der geburt cristis vund ist nach der geburt cristis ein tausent fünfhundert vund reiß jar verschienen als das vor sin im seiben alter die letzte zeyt mit mei fünfmächig mag man in schauffen finden hierß war die fünfhundert jar vols vergen so sin seiben tausent vergangen wan dan der tag verget so hat die woch ein ende und die wel als ist in den letzten tagen da von alle propheten und geshüssage Und der entschüs roman ist das viel zeichen und wunderzeiche geschienen und fett der jungst tag dafur er ist hewvund sompte bald er ist vor derhur der entschüs geborn. Die en frage von der geys sage im beteszick im beteszick zu roms zat mit ein bapst Johann geborn und ist er leib zerzungen vore man lang gesage hat der entschüs sol in der grössten statt babylonie geborn werden von einem alten weyb war er leib sol zerspungen gen das darff da mit viel vslage schon der entschüs ist geborn der jungst tag ist hier mit gewalt und neh der dan vor vermeinte Dar wund so wachtent dafir wüsstent ni in welcher sund auch ever her der son des menschen kommen würst und siet bereit.

Es ist ein son gutes des beneidenten Jesus hat bekant und gesa
glich bis in sein vorerbe stehn den sön des menschen sigen zu s
gerechte hande des altmeisten gottes- und komme mit den woh
cken des himels. Ist das war so der entzückt gewaltig komme
ist wie die schrifft lang gesagt hat. Und auch der sön des mens
schen warhaftig komme wirth die schrieffe nicht leisig. So muß
er wol inlich vorlaffen (S. Johans den tauffer) anderen
haben und vor sein senden klarlich- einen der lauter ist in der gött
lichen warheit. Das ist docto: Martin Luter dan nüt in die
clariheit und künffige warheit an- als ein engel der ernstenheit
von got gesucht den von vorgang zu bereiten den wege des heiligen
wie Esaia sagt. Man hat lang gesagt (2. Noch, Helias-und Elate. 49
Johannes- hat got gesagt in das paradies das sie mit gesorget
sein- so der entzückt komme sollen diese der auch wider komme die
menschen blym glauben zu behalten das sie der entzückt nüt ver
für. Und da Johannes baptisste kommen was-fragen di jüden
bistu helias bistu Cristus bistu ein prophet- und der Jesus
kommen was-fragen die gleissner bistu Themen las bistu helias-
bistu Johannes und die herfrage sie jungern- menschen Mat. 10,
die menschen der da sy den sön des menschen. Und die
haben gesprochen- ethlich sagen Johannen den tauffer- ethlich
helians ethlich Themonia. Aber die gleissner und sagenler haben
versenacht den rade gottes in in selbs und sin nie vo sin
getauft worden- Sprach der her, die menschen dieses geschlechts
sin gleich de kinder die da sigen in der gassen und swecge mit
einander und sprechen- wir haben dich gesungen und gepäffen
und ir habt nie getauft- wir haben dich truig gelaget und ir
habt nit geweiner. Aber Johannes der tauffer hat kein brot
gefen und hat kein win gelocken und ir sagt er haben ein tauf
hül und der sön des menschen ist kommen der iset und trecke
und ir sprechen- Dieser mensch ist ein freiter und winßifer
eriin der offen sindere und der sindere und ist greech ged
macht die wissheit von allen irn sinnen.
Also thun die romanisten auch dem Luther-ethlich sagen er.


W3 cränig doctore Lukers sijn anders nit das riit die fuss
es hat also vor bir gefallen und welcher schenbet ob schnebet einen ob diesten kleinen kindlein die in mich glauben: ist würdig ein müßlein an seine halb gehange vn in unser grunde verschatze dan welcher mich bekent vor diesem tiudigen schalehaftigkeit geschlecht dan würt der somt des menschen mit dem heiligen evangelien bekenten so er komen würdt in die glotz eines vaters.


Jo 3,18 Ob aber
Ob aber er Luter's dafs wol tten schmechen so er eischen dem bokk
nent den andern heisse lasst och nit irren im glauben o'd soltes
sin auch nit verker. hat hoch Cristus die bischoffen vnd doctor
phariseier und glauffigen genent vnd dat die selbigen glauffigen und
juden wolten Cristus besezen und sprachen. Nach dich bald hins
weck wo uns das er künig herodes will dich döten. Da nampe
in Ihesus ein sichs den künig und sprach gent hien sagen de
sichs-nyn war ich triß vß die teichsel unnd nach vollkomt die
gesundheit hut und morgens uß sten tag verdich ich/ daß
hut vß morgen vß den andern tag mus ich wandern das vß verdich
focht mit de propheten tote vserhalb Jherusalem. O Jheru-
salems jherusalem welch die propheten tote schlechst und ver
steinigt die zu gilt gesetz werden wie offt hab ich gewolt die
kinder versamlen (in den concilis) zu gleicherweis der vogel
sin Jung religiose und derselben vß hafft mit gewolten nem war
enwer wirt och verlassen wunst vß ich sag ich ir verdient mich
nit sehen so lang er komen wort und das ir sprechen Selig ist

Allen unnd den Cristen menschen soll man surlsen ja mehe
fißten und heren die heilige geschuißt da sint eder wie er sich hal
ten sol vß bedarfft nit menschlichs vß sáz verbeiten vß wertluchs
noch (so edlich nennt) geistlichs recht es ist alls volmectig
in heiliger geschuißt geschrieben unnd in den worten Cristi. Ich
gib dem keizer was dem keizer zußter und gib got was got des
heren ist Darzu allen fißten heren und riten auch allen mens
schen gesage. Zab got lieb vß allen die kresten in ganzer díner
felen in allen denen gemisct und das ande gebot ist dem gleich
hab díne nechsten mensche als lieb als dich selber in disen zweiz
gebotten hant das ganz gesaz und die propheten. Darin hat
got wot geistlichs noch wertluchs noch keizer künig fißten edel
man-ampfman noch saufert ausgeschloffen oder privileg inert
von dessen gebotten gefrie vß das övere romanissen in viel
dürften von hopst gefrie. Die amptkeit Schultis vor andern
burgern in vieler frönren und arbeite gefrie vß privilegert werde.
O wie ein enges schmalest wege ist zu den ewigen leben und wenig gesten. Aber ganz weye ist der wege zur hellen und viel menschen gen den selbigen wie hat der fantselig mensch vff den acher des herren mit den ratten und vibrant den weyßen so gar wüsten gemacht (Hoc genus demoniorū non ecclitis iu stuo & oraño) Der weyßten roi neuer erhabert vnd das papisten voleck herauf gar geleßen sie bette dan in Lutes bücher und fasten der grossen abstengen. Satan has mag nütt woren ir reich wiurt zerföhte und kein sein vff dem andern bleiben. Ihre tem pel wiurt niderfallen O Jerusalem war du auch herest erkant ist in dem tag der zii friden geben ist aber von dinen augen verborgen vnd deine sind werden dich engstigen dich und deine kinder umgeben mit eyn in talischen halben werden sie dich zerstrewe dariz das du nit erkennë sole die gene diges die riner heymstühig.

Domine quando hec erunt.

Dies domini sit in noche veniet.
Ere wan wirst d3 geschehen d3 bu komen wirst
und die welt zerget d3 der jungen tag kompe roz
zeychen werden wirs wissen. In dem buch der ap
postel geschichten im ersten capitel. Zah3 die jung
ger Cristius gefragte also. Her wirst in der zeit
wider33 sagen das reich gottes israel. Aber der her hat zu ir ge
sage: ir fol3e nicht wissen die zeit und augenblick welcher der watter
hat gesetzt in seinen gewalt sonder ir sollent entspangen in sich
die krafft des obkommen de3 heiligen geysen und ir werd3en wyn
zugen in Jeruselam und in aller ganzen judscheit v3 samaria
und bis zu end der welt. Solchs haben wir auch Luca das die Luce.17
gleysner den heren gefragte haben. Wan wirst komen das reich
gottes-Cristus hat den juden gianwort. D3 reich gottes wirst
mit kommen mit lieplichem vffmarchung oder liplichem gesichte.
Sie werden auch mit speichen wyn war hie noch siehe da. Aber
nemp3 war das reich gottes ist wunder v3 vund er hatt gesagt
zu seinen jungen. Wir ist gegeben zu wissen die verborgene geysl
lliche guter wund heimlichkeit des reichs gottes. Aber den andern
sol man3 verbindigen in gleichnis und byzeichen v3 das die es
werden sehen nit sehen v3 die es unterlichen versten nit versten
Dan es werden kommen die tag wan er begerende zu sehen ein
son des menschen v3 ir werden nit sehen v3 sie werden v3 ch
sagen. Siehe hie-siehe da. So fol3e ir nit gen nach wolgen da
als der tunderblitz glast wunderm hiemel in denen bingen die u3
herm hiemel sin schieler also wirt sin der son des mensche in sin
tag. Aber er3llich muss der viel leiden und verwoffen werden v3
bissem geschlecht. Und als das geschehen ist in tagen Noe also
wirt geschehen in den tagen des sons des menschen. Sie a3en
v3 trienken v3 v3 verhezelt sich. Siehe hochzeit bis v3 den tag
da Noe in die arch ganges v3 ist der sintfluss kommen und hat
sie all erdriecht. Und als auch geschehen ist in den tagen Lott.
Sie warn essen und trienken kauessen v3 verkaussen pflanze v3
warn buwen. Aber in de tag da Lott ist v3 engte von Sodoms
hat er geschet sinwer v3 schwebel v3 hiemel v3 hat sie al sberebe

Gene.7.
Luce.19.
Als so wurrte auch sin an dem tag so der so des menschens geof
enbart würt in der stund welcher sin würt ob sin haust undern
rach und sin geschür vas oder kübel kleiner re in einem hüs würt
er nit hinab gen etwas holen und welcher vof de acher ist würt
ach nit hinderisch woiderkeren. Sey ingebenck der hüsfraywren
Lot die hinderisch hat gesehen. Ein der der suchen würt sin sel
gesin zu machen der würt sie verlieren und welcher die verlieren
würt verürt sie lebendig machen. Darü so is not abweg zu bet
nen und nit von zu hösten dan ein arme wüstraw was in der stät
die kam zu einem richter in der stät der furge got nit so ertet er
ach kein menschen die wüstraw sprach zu sin. O richter-reche
mich von meinem widersacher und der richter hat nit gewolte
then lange sit bis dar nach hat er gesprochen zu sin selber und
ob ich got nit furge wünd die mensch nit schwohe. Wan so is
noch diese wüstraw mit bekümneris ich wünt sie rechen das sie
nit am jüngsten tag kom von errürg mir. Zorennt was spricht
der schalekhassig richter.

| Aber got würt nit thon nach siner außerwelten die da werde
ben tag wund nach sin schrienen dan er würt geduld haben in
siner-wünd ich sag vech-balde würt er thon werden nach deren
schalekhassigen. Mein sin aber wan er kommen wörth das er den
| glauben finde in der erden-scheite vech für das er nit versürt wör
| den dan viel werden in meinem namen komen und sprechen ich
| zu Cristus und hatt sich die zeit genehrt ir. Sölte ir nit nach
| gen-und sie werden viel versürt dan ir werden hösten krieg und
| opinions und verlaufft-nit werdenet betrübt bis muß zu erstes
| geschehen aber ist noch kein end. Es würt vofst den volck wör
| der das ander ein reich wider das ander-grosse erbildern werde
| durch die fett pektilenz und hunger und d3 sin die ersten anfang
| des schmerzen. Aber vor denen dingen alsten werden sie vech in
| furen in triebstal und gewalt anlegen durchchechen wund in stern
| rade sinagen anlangen und werden vech tödten und ir werden
| sin ein has aller volckern und werden gefüert für die künig vof
| fürwefer werden ir steen vor in vmb meins namē willen vnd sien
Kleins Hülle von ewigem Haupt wirst nicht erweigen; dies wirst auch aber geschehen zu einer zugnis-dan viel werden geschehn und werden einander anlangen für gericht-und werden vnder einander has haben; viel falscher propheten werden vffsten und werden viel verfärren-ware die schaleheit wirst vberhant nemé so wirst die liebe viler menschen verleschen und kälte werde-welcher aber bis zum end in der lieb verharren wirst der wirt selig, und das evangelis wirst gepredigt in der ganzen welt zu gesugs allen völckern - dan wirst kommen die verderbung-vmm und so wirst sehen werden den unwillen der trosslosen und die verlassen erosstung Matheis die von Daniel gesehgt ist, so es wirst in de tempe gruslich unwmenschlichkeit sin der zerstörung bis zum end zersetzt. O ir romanen das würet sin erschockliche verderbung ewern hatuten welcher lehs-der würet es versten-vmm welch sin in juda die werden sin herberflechen und welcher würet sin oben im huss vndem tach der würet nicht herab gen etwa zu holen in dem huss vnd welcher sinacker-würet nit widerkeren sin tock zu holen we aber den grossen schwangeren und ersteren in den en tagen. Hittend aber das ewern flechen nit wirst in winter oder Sabath-Dan so wurde ein solche grosse trübsal welche nit ist gewesen von anfang der welt bis jetzt-oder nit sin wirst und es sy dann das getürzt wurden dieselbigen tag-so würet alles fleisch nit behalten, Aber vmb der einer welt vollen werde die selben tag kurz gemacht wör och dan würet sagen/nym war hie ist Christus oder da-so glaubens nit-dan falsche cressen werden vffsten-und propheten-falsche doctor-vnd werden grossezeiche geben und wunderwerck bedenfnis alfo mag es geschehen das auch die aufernwelt comboinfert worden un tiefen-tempel war ich has vor gesagt und vart ob sie vch vorden sagen-syhe in der vorstung ist Christus-gernt nit hinnys sehtent in den elstern glaubents nit-Aber als ein wetterlich voget vo orient vo schiene bis in occident. Alfo würet auch sin die zukunftt des Sonn des menschen-vond alleenthalben wo da sin vour ein lib-da werden sich auch zu samen samen die adler. Aber bald nach der trübsal
deren tagen wärst die Son aberlde und der Mon wärst nicht geben sein leucht und die sternen fallen vom himmel.

Sol cōstenebratūs.    Luna nō dabīt splendorālūs.

Erit pressura gentīū per cōfusione sonitus maris & fluetūūs.

Luc. 21.

S wardenzeichen sin in der Sonnen-im mon-vond in den sternen-vond offertich wärst sin ein erluchung der welcker von wegen der vermischung oder schellichen ordnung-genoss zusammen witterung des mōrs und der flüssen-werden die menschen und seyn vor föcht und wartung dero ding so aber den ganzen umbkreß der welt kommen werden von die kreß der himmel werden bewegt-vond als han werden
siehe den som des menschen som in den wolke mit grossem gewalte vnd maistet so aber disse ding werden ansehen zu geschehen so sehe vmb vch vnd hebet vff erwechen bieber dan einwer erlunung neher sich da von sagt joel der prophet.

G. O jr alctuer die elefsten hüfet zu ist solichs auch geschehen in euern tagen oder by euern aktuettet vnd sagts des einen der ander da ist in unser tagen was die wübel wibt hett lassen bleiben das streit der hunscheck vnd das vber ist vom hess schrecken verschlechte der keffer vnh was vom keffer bleibt verdræte der rost. O jr dunken menschen wachen vff dem schlaff vff-hulend vnd weinend ir all die da den wein zuruempfen in der erunkenheit war er ist vor euern mund verdozet vnnd ein unwalbarlich starck voelck stigt vff vber myn ertrich vnd hat lewen zon vnd hat myn wûngarten wûnsch gemacht vnd die figen baum bloß geschelet das die echt sin wifs woorden. Das opffer vob hüff des heren ist verdozet. Die prieser-dienert des heren habent geweinet die landschaft ist verwunst das ertrich hat sich beclage dan der weyssen ist verwunst. Der win ist zu schandt gemacht. O jr alten umgbürtet vch vnd weynende ir diener des altars-hütende geend in ir diener mynns gottes vnh weinend. So irligend jr sock-dan das opffer ist verdozet vob dem hüß euvers gottes. Zeitiget die fassen beruffent die schar versamelte alle alten in das hüß euvers gottes. Schreint 35 here A a des tags wan der tag des heren ist nahe vnd kompt als die zerstörung von dem mechtigten in irem eggen habe sin verdozet das sich dan es ist irnen kein vred. Der dunckel tag der sinsteris der woleken nebel-vnd wûngbrute ist nahe vnd sins gleichen ist net getoest vom anfang vnd wurd auch sins gleichen nymer vor seynem angesteht erstrutter die erden die heimmel sind bervorge. Die Son und Mon seyn dunkel worden und die sternen haben enzegen treu scheen vnd der her hat gëbe sine styn vor der schar wann sine gesell sin fæst vil vund starck das sie volpringen sine voort-vnd gross ist der tag des heren vund fæst grünslich-

Zulent dan der tag des heren ist hie vund von de herke kompt die zerschuerung vnd der her des grossen heres-hat gebotte der ritter schafft des kriegs zu kommen weyert von der erden. Der her von der höhe des hiemel vnd vasen eines grims das erzerfs; alle esetrich vmb des willen werde alle gewalt sertrent vorder wie ein yglich herz des menschen würt krafflos/gepinigte vnd zed schlagen und werden haben schlechlich sin vnd schmerzen lieden als we haben zu der geburt. Evn wurt der tag des heren würet komen greüßlich vnd voller unzürisch zorn und grimm zu sinen das esetrich in eynode vnd zu werden die sunber der erden. Da die sternen des hiemels vnd ir schein geben nit fre licht. Die Son ist verdunckelt in irn offgang-vnd der Mon scheint nit mit sinem lecht vnd ich würet heymsuchen die böffen vff erden vnd fre schahekeit wider die unmitten vund würet maché vffhoren die hoffsart
die hoffart der vnchristlichen und ich wurd demütige den obern
mur der mechtigen und ein der also erstande würe der würe
gesche und yglich der vertreifisch ist würe vallen mit dem
schwert. Und nun das byspil wider den künig von babylon-
wie die unrechte schatzung hat vffgehort und der tribut ist abge
stelte. Der hat zerschlagen den gewalt der wüstreichen von die
tutte der geweltigen die geschlagen hat das volck unbarinhertig
in unvürsch gisstiger plagen-damit sie onderwoffen haben das
volck in grüne und grüllisch verfolgte.

Die papisschon geshö wie die doctores bischoffen fürst der
püfster schreiber von glesnig zu jerusalem- Da sied der künig hez
rodes fragt-vo Cristus solt gebott werden- Da zeigten sie jn
die schrist sprachen zu betlebm jnbe dan die schrist wüst es
vss. Da betlebm im judische land- du bist nymer de wenigst von
der den füsten judea-von dir würet ansigen ein herzog der rae
gier men volck israel. Da ward der künig herodes somig von lißz
kindlin die doch- dierweil die obersten bischoffen die schrist obes
hin geessen herte. Aber de rechté herzegrundt von verstand der
schrist- verschwigen sie dem künig das hümach volget. Und
sitaufgang ist von anfang von den tagen der ewigkeit- und
hetten sie dem künig diese ewigen tagen erclert des starken gots
vss Esaias wie Balaam dem Balac sagt. So wer vullecht hez
rodes zu froiden gestanden.

Also haben under fürst der püfster/principes sacerdotum-
mit ir decretal gesetzt. Die signum Gene. Du solet wissen das got in
das firmament des himnels gemacht hat zwey großer lichte. Ds
großer das es furschein im tag und das kleiner das es fursy der
nacht und sie bede sin gros aber das erst ist größer. Zu dem firm-
manent des himnels-ds is zu der gemein christlich kirch hat got
dzievey große lichte-ds ist zrvo würdigkeit bischoffsiche gewalts
und künigliche macht vffgesetzte. Aber das da vorist den gaspf
lichen tagen ist größer- aber der fleischlichen ist kleiner- wie dan
ist unterscheide unter der sonne und mon. Also würet erkette vs
der bischoffen und künigen- und da selbst sage die glos. Inter so
Gen. 1.

Gott hat gesprochen: Es werden leichter in dem firmament des himmels und die untersecheiden den tag und die nacht von sin zu zeichen und der zeiten und tagen und jaren des stilklichen in dem firmamente des himmels und erleichter die erden. So werden die zwey leichter hierher siechen: Das der bapst das klein der keiser so merck vss dann es voleckt niher und es ist also geschehe. Gott hat gemachz zwey grosser leichter: D3 gross lechte das fein gang be tag und das klein lechte das es flucht, das der nacht von stellas, und hat sie gesteilet in das firmamente des himmels das sie luchten über die erden, und fürsin dem tag und der nacht, und das sie umhelen das leicht und die stilklichen.

Es werde lieber in dem firmament des himels by dessen wort
liechter meint er auch die sternen warf haben dan sie nit auch
sins decreat sternen gesetzet woz sollen die liehter von son mont ster
nen thö sich folgen umbreylen den tag vii die nacht bapst könig
und sterné püfster sollen umbreylen de tag die waren göttliche ge
schrift gebot vii warheit ceile in die nacht bis sie auch erluch
würde den weltlichen mit gelernten warhaftigé doctorn vii sollen
die nacht die ungeltere und ongors rechtigé zornigen lungenhaftigé
wegegezigen menschën umbreilen de tag den gelernten warhaftigé
predigé d3 die selhigen die da sin in der nacht auch in luter hel
len tag der göttlichen schrift vii warheit kornemogen und gese
hentig zuvor we- und die liehter vii sterné bapst könig püfster
oder war erluchon sollen sin in zeichen ob wunderwerck zusallerze
rég und säre geschichten in de firmament des hiemels d3 ist in cristi
licher kirchen und erluchd die arden d3 ist tiwisch menschë.
Darn hat got gemachte zwoe grossé liehte dé bapst d3 er bin was
ren liecht (Ego sum lux mundi.) mit Cristo erluched dé tag
die heilige geschrißt die gebot vii wort gottes erluchon sinen Car
dinalen bischoffen püfsten und ein vorgenger waren so können
sie mit schatzung gejelken vii nagen mezen und bratten.

Ioohan, 5.

Reiser könig fursken d3 klein liecht solce auch gelernte doctores
umbreilen im underhuné ungelarten d3 die selhige fursken obes
doch auch erluchd in de firmament des hiemels (der warhaftigé doc
torn vor aller welt mit wunderwerck zu aller zeit säre und tagé/
se gebé d3 groß und klein liecht) mit men pfroaßbat hin zu lühe
den sterné welse in solen helle len liecht in den firmament von
sterné kleinen kinder daher umb günst gabe schencké vii dienst wils
len mit umb gotes willen. Wo mà bit umb ein pfund geistlich
ob weltlich bischoffen und fursken so spreche ire hoffmeister vii
rabe in allen her muss die dure damit versché die jen auch gediene ha
ben vni sezen dä kind da her ungelter noch mit püfster vii wachen
dä da by vii rotour einer zu eyn spier der ander zu ein hurer
der d3 zu ein kriger d vitz zu ein fructsbuben d3 so hat da d her
hinweck gebé die jen wibgolec hávzwelbyng hábe si davo
so wurt wollich der cristé glaub die heilige geschrißt wot erluch.
So sie stellen die Nacht zu der Nacht so muss wol der grossliche
Fichten glasst verliefen – Saget man doch sorgen Hund sin eins hasen
Todes, Also auch zwo Nacht. So die Welt vorhin ungesichert
ist nit mit einem warrern Sternen erleuchtet von das grossliche auch
Fichten schein verschwindet hat, das zu die Dinge sind, und göttlich amper
mit ungeltern Kinder will erschrecken – So muss es wol finster von
derben Bennchen sin – wie dan die Torisant auch jahrlich einer dryssig
Gulden-

Fiant luminaria in firmamento caeli. Liechter werden in des
firmament des hiemels – Son – Mon – Stern sin als liechter-bapst
könig und scribe-und sollen teilen den tag – die heilige geschrift-
Evangelia die hebel die vor Cristi gebot gottes und die nacht
Menschen gebot bapst-bischöfss-büll einzig-welche vffsätz von
gebot zeteilen von göttlich gebot – Elich finsterniss beschweren
abgethan – das sie allein leuchten in dem firmament des hiemels
mit gottes Frohe in gebot gottes in der heiligen geschift
liebe
gotes vonnd des nechsten der armen wunderthun mit weiter
niwer vffgesezte statut – gabenschencken – zollen – tüfte – bloche
hauwen – stechen – kriegen die armen lie verbergen an leib sel und
güt wie die amplexit geniegt – Also leuchten sie jet wie jahs wos
in nit mag werden in ir seckel. Christus het ein amptman der wos
richer und het me geles dan Christus der her selber undt die welt
vermeint er trügt die bürden mee vffsinem halb dan ein ander
junger - So wolle er de seckel auch an halb bennchen das man kúnt
erkennen das er viel gescheht vfrichet vor den andern – Also hänge
er zu lest die bürden gar an halb bis er sin gescheht all vfriche
Dari sagt der text ( Et illuminent terram ) von sie sollen erleich-
ten die erden mit göttlicher/gesflicher andechtiger/seliger/erfl-
licher-nillern-warbafstiger regieren die wunderthoren zu gots
Frohe anhalten stets alle zeit/fund/alle tag/jar – welcher die ges
bot gotes ubercing dem selbigen soltten sie anstigen das er willig
gehorsam wer und junge kinder darzu anhalten das sie es in jus
gent leren und nit ( rote in der glost Extra co.) ir schwerte
nach frem willen bruchet zu der schinder vnd gesetz. Den die
zwey schwere Sant Peters habent jetz die schinder kauften die
heit mit abzuziehen. Q du elende Christenheit viebist so gar
zu einem schelmen worden wie sin vor so lang in der sinflniss
geessen wie thut uns das war liecht so wey und selzam in und
sie fragen die das liecht nit gewont haben. Also haben sie das
ertrich erleucht.

Es ist geschehen got hat zwey groste liechter gemacht (ich)
will jetz Cristo glauben er spricht Ich bin das liecht der welt.
Aber das grost von der pappisten meynung schreiben der bapst/
das er vo; ging dem tag. Er solt der heiligen geschrift vorgen
und erleichten wie Cristus vor dem haupte der christenheit in und
christlich kirch nach ging dz er nit iret nit zweyfelt er würt selig
Und das klein liecht künig oder keffler das er vorging in der heil
lichen geschrift der nachsten welslichen fürsten und rittern der
welt. Du bist der fürst gottes by uns und niemand soll die verbitte
dz du 3grabest in dor en in unseher vsserweite greber. Ja künig ein
fürst gottes kein mensch sol dir vor enoch verbeeden dor et die
du haft allein schelme 8 welsliche vssar solten vergrabe in und
vsserwelt grab der ware christlichen kirchen heilige geschritten
har in wie erwig eugen und zu frieden sin von aller anseucht.

Gang dem volc vo-nym din ampelisit mit dir vshyn die enck
in dine hand vns schlag den selufen ( Cristus die heilige geschritten)
vnd so würt das wasser dar flüffen das das volc trück. 8ny
angesicht würt dir vorgen vsh ich würt dir rug geben vshyn
war die stat is by mir und du solt sen off dem selufen vnd vsh
8ny glois wüert flüffen so wil ich dich segen in dz loch des selufen

Vnnd Stermen (bischoff; docto; prassen; priester; försten-
grauen-ritter; edel-voge; ampelisit; schulcis.) vsh habt sie gesetz
in das firmament des hiemels-Das (die zwey grossen liechter
und stermen) lichten über das ertrich und vo-gingen dem tag.
der heiligen geschichten vnd der nacht deren sinsteren vndd bey schwereweiss vndd abteilen diuidierent vnder sicherheit heteren vndd wiffen dem lech der gottes worte vndd die sinterniss jener wetterey-wucher vndd gezyg.Darumb hat uns gott hier in mit dysis paradiss der luftberkeit gesetzt Etz holz vndd baumm des lebens die heilig geschichte süsslich zu essen Vndd ein baumm der weissheit gutes vndd böss vndd uns menschen darin gesetzt das wir sollem pflanzen allein des paradiss der wollusspelkeit vndd das vndd das wol vverhüttet vndd sollem essen von allem holz des paradiss woß wir darin finden Also mögen wir auch am fritag fleisch essen mit danksaugung inm alle dispensag das wilseprecht vndd amself on aller edelen vergunnung. Alle ding sin gutt erschaffen den gutten alle ding sin gutt den heiligen. Also alle ding sin böss den bössen von anfang erschaffen vndd es sin geyst die erschaffen sin zimm nach das fuer-hagel-hunger-cdie-lewen oder wolffs zem Scorpion schlangen sin erschaffen zu eym spiriget scharaffen zweyschnedten schwert zupringen vndd vertigen die bössen vnnilen-welche dan essen von dem verbotten holz. Dann der her hat ein hyzsig künstreich vndd glühwendi schwert gesetzt vor das paradiss zu verhüttet das lebendig holz.

Eccle.39

So höst ich wol der keiser sinister edel vndd ampt leute müßten auch im geystlich geschichte lesen sie haben doch zusschaff en mit den kriegen vndd rechning zu hösten vndd suplicaz von iren ampleisichten das an iren gesellen nie abgang an sollen-beet in iren salbücher so künden sie auch nichts in luters sachen hand deln vor unfrid von anderen sachä dar in hat viel zuschaffen böss man wider gele vber kompe dz sie zu woims verhs habe. Ach gott dz sin redlich teiding wonst fer dan geschrieben. Et illumine nent terrâ & diuident lucê ac tenebras, & poluit hominê, & cucundieret paradisum voluptatis. Ich kann im anderst schehen dz ire doctores halten ein solichen pomp herleitkeit magnetiscenz für dz paradiss der wollusspelkeit gott hats nit also gemeint-Des halb sollem ire doctores noch nit lernen von doctor luten was

Zweifel sich für dir als von richter sichst zwischen blut und blut, ein sach von versuch die ersetzt und mit ersetzt, so würst in sich das gerecht vorteil unter deiner porten verwandelt werden mit worten (wie du ein großer sach zwischen blut von blut ersetzt und Lutes Bücher mit ersetzt), das vorteil mit worten verwandelt ist ein sproche keizer der andre von ich (Nö seducit urbâ) sonig der wahrheit, so stand von (d Moses vom thine bapst, statute, et accingere gladio potestime). Sonig von stat (der heiligen geschichte) welche Gott din her hat din vorderwelt, kommen dan zu den priesters des letzten geschlechts welche dir habe das recht vorteil vorteil genugte von alles das sie sagen werden das thine so sie vorsein der stat die der her und got erweil hat von so sie sich werden leren das gesag ze gotes so sollt je vorteil nach werden vorens so folten sich dan nit werden neigen zu der recht in sitten noch zur lincken syten wie ich oben gesagt hab von dem baii im paradies zu wissen gutes und bös folten nit essen du stürst anderst. Welcher aber würt hoffstig sein und würt nit gesagt sam sin des priesters gewalt der dieser zeit dienen got dinem heren. Der selbig mensch soll vs dem gesag des richters sterben und soll hinweck nemen das bös von Israel. So dan das volck solches hort so würt es sich fünchten das keiner sich daran nach weiter in der hoffart voffblaus.

Esß bald du dann hofft ingangen in das etrich (der worte Christi heiliger geschichte) welch dir got din her geben würt von das du sie besieget und wohnt in der stat und würt sprechen Ich würtde wunder mit sogen oder nach mir bestellen ein künigt wie dan alle hervorhassen könig haben so folten den künigt erweilen den got din hier erweilt hat von der sal dinem bruder und du vermagst keinen menschen eins andern volcks zu künigt machen welcher nit din bruder sy.

Wand der künigt nit bestelle und gesetz ist. So soll er nit viel pfard haben und soll das volck auch nit reider in egypten füren.
(da mir leider nach nit gar braus gefiirft sin) ersfechterung der
zal der ruerl befonder so der herre gebotten hat das ir nymer
me durch den selbigen weg wiederflieter. Er soll nit haben viel
wiber (kostlich frauwen zimmer) welche sin gemüt anyetzet
sol auch nit haben ummefischche hißzen silber und gutes (Diff-
cile eft diutem intare regti coelecti.) und ein kemeltier oder
kün in ein mußloch-Dan got hat das nit vergebens geredt er wol
das arm vollef nit also vmb gelt gepinige haben er het es sinft
woh in egypten gelassen.

Nach dem aber der künig sigen würte in dem künigsvilus eines
reicths-So sol er sin beschrieben werden-das sin buch Deutero-
des anden getz Ellendhaberin-Das sol er untangel tag vif
nachte dar in lesen und ein exemplar vund form benemen von das
priesern leuten gesichtslechts und soll das buch vun haben vif
mit jm und soll das lesen in allen tagen sinis lebens das er kere
forchten got sinen heren vund die woelt und gebot die sin getz
gebotten sin zu behütten und beschümen vund zu halten-Sin
herz sol auch nit in hoffart erlebt werden oder finebusie. Er
soll auch sich nit neigen vif die recht sinen nach vif die linckten
seyten-off das er regnir lange zeit und fine kunder cober israel.

Diese heilige schrifft solten künigfuersten vund amplelie lesen
Deutero. Euan, 12 so wissen ire Doctor es scrive Col·l. ff. Der

Deut. 30. her sprüche Du haff vor dir das gut vnd das böß das leben vif
den code-Darii so etwele dir das leben und das bu lebess-dan er
ist dein leben-Aber sie volgen üven sauberern vnd sagen üven von
dem schenlichen abgot Beelphegor id eft Deutorans os,pellis
superius-Ein bößer abgot der sich selbe in die zungen vif lefftë
bisset vnd ist mit einer hut vberzogen. Also haben sie sich lang
in die zungen gebissen tzen eigen künder vnd jen strick gemacht
vswendig die hut schriind glade sin vund unnwendig gar nichts
wert vff dem ist die heilig schrifft ganz verschlunden-Das ist et
wer weisheit vnd verständ vor dem vollef das jrs wollten gern
als in ewer hut verschlunde-Ein yglichel schlag dor fine nech-
sten welche sin angehangt die abgot beelphegor-Darii so haben
sie mit
Sie mit dem Schwert geöhrte den Balaam, denn sein Brot. Aber die Num. 31, falschen Propheten oder ein Dichter der Traum oder schlafsstoll rohe geschlagen werden, was sie geredet haben das sie von Deut. 13, got inwenn heren abgezogen hort.

So die Menschen gesagt haben aber lande genommen ist die prophetica war vii Tun geschehen. Die Son (der Bapst) ist ver Iohel. 2, dunecke vii ganz die göttlich geschueßt verdunckel die stifter wovon, mit bley und bullen verhegen und besinstert. Die Son wende sich in finsternis stren gesagen und der Mon (Krüster) würe ge- wende in blute der grüsellich gross tag des heren kompt. Zu ist der Mon in blute gekert so man taglich sich mit blutergissen- rostlagden kriegen-wer hat solich zeit je erlebte. Aber der weltlich gewalt und gottlich luchten dannoch nach hell-Dan die gessflisch son verschüßt (dientet gelt geben) wss den kanzeln mit bremen liechter. Und der weltlich (Mon) gewalt-krantz schaute und verbient die armem criissen list das sie in got gehoben und sin die prophecy erfullt keiner her oder edel noch krecht will vmb gots willen barnherzig sin vmb ein botst ein solss wol- len und ist geschrieben Puls. Ex. und Lew. Domini est terra & plenitudo eis. Das ertrich ist gottes-und er sitz buer der myne buermest der son ist schwartz worde als ein acher sack der mon ist ganz mit einander Webal worden als das blut vno, die sternen sin vno himmel gefallen vss das ertrich-Die doctores scribe principes sacerdoti priester-vögter-ampeliana schultis sin vno hie- mel göttlicher warhett genallen vss das ertrich vss die armem mä- ligen sie ganz dan in der ende ist untertrugung des volckes vmb der vonodichlichen missbruch und betrieglichkeit des getons des menes und der flux der durretend menschen vss forcht sitz pein und gebot so sitz auseren und vss erbeitsig die da komen vorde der gangen wele-da sie hoffen die erlussung vss egipet zeitnissen vss.

Ps. 23
Exo. 9
Leui. 25
Appo. 6
jens züchtigen knechten welche das vss ire junkern warten mit fleiss und der pferd nit also schlembeu und dempten víz zusessen bisß ir ersame junkern bereit waren behüte ir taglon den burchen sie zu notturfte niuglich auch wá ir inneker abß oder trank so warten sie fleissig dem ersamen edelman dienen mit hoher schamkeit und nit mit sin essen oder trinken bediisse dar was er sinen knecht in getrwnifs zu stále bisß sie wieder heim kommen möchten in ire hußer arbeiten sie aber gotlicher forche fleissig bisß sie ire kinder zu tugendn des gotes dienst erzogen nit nit müß gon.

Aber in unsern zeitten besthemen sich die edlen der emen und herren sich schandt und laster nit ungorzfrecheiger unzuchtiger rede ja roß stein sin stál habor nit freßen mit grossen unkost stein so der arm man die selbigen grossen sielen freßen sich sehen und ernenen muß und schemen sich der edelman knecht und roß zuacker faren oder mögen aber somst nit schaffen allein isf hinder ecliche viel unnütz geblatter freßen und lussen nit fulkeit und wie der junker also sin knecht und roß sol man dan nieder nit gutt vrüchten der sin huß selber nit weß zu regnern nit wolen sie dan den andern gut rempel lernen so man riten muß so sügen die knecht sin etwas voll truns habe zu gesessen einander gepracht oder schlefft aber das sin die augen gebrochen sin so fluchen sie dan und martern und leiden so dass der edelman nit ein blählin sügen dan er weß wol wie sin knecht ist wieim gesiert was de er nit inem heren riten folte de her er be lußen tóan an den rechtz gßt gehobn und das ein heutß schuch verloren und was noch nit garingestilt só ist die reiß dan zu bald und mus der her vss sinne knechte warten runt gete und des gleichen verßen selber bas danxs gesagen mag víz so sólicht edelheit sin komen só müssen die knecht überinz sich an seiner sitzen erstille werden mit in schlemmen und brasse in zusassen ein tag und alle tag vól. Es muß je man sin der ebe zal dan dann sin nit só reich das sie und ire knecht vond pferd só prachtisch vsskommen mögen Es mußte man geben scheeken und
Heldichen solichs zu wegen bringen bis der arm voller Verbrechen, man mit viel gottfurcht oder haftung der gottes-rist bey in sonder geyz und obennun gottes schwuren hoffart schamper rede se quandt worck et

So nun gott anzeigt ist oben, der künig soll mit viel weber habben auch mit viel grosz was bedarfft, man dan souil der selten fressigen staubunden und jahgen und da man woll arm allend lüf mit in entfernt hießt, so verschlimeter das vinnuz hoffgesin und wollen dariu gross lon haben das sie teglich vol sin ste haren von sie get warht hon-got gelesert und gefuchet hon vnd bisserey getrieben aus sie der arm arbeitescis mir disse all erseen wo mit anders dan mit nurer vss zierung niirven sollen und engelt das keine namen hat bett iste gebetten oder vss bitt-Wars wil mans fur ein recht hon oder geb im andere namen, die heren waren gutte zuereren von solch vnnutz huffgesin so viel fuller hund vnd treger preis mit weren, ich geschweigt des vnnützen unvermünffigen selöszen voleck der steger und naren die weder gott loben nach danken-heilig zeit noch tag einer weder gott noch die welt vnd man liet das sie so treflich vbel schweren-Vümpf mich wunder von gott und ist geschreiben (Ignorantia non excusant peccatum). Das selöszen voleck rat am jüngsten tag kein entschuldigung haben mit enen junckern dan sie wissen bs sie voss gottes geben schnehen vnd fluchen, so wissen et heren das jns gern shave, kan man die naren reytet das sie schnehen so mochte man sie auch warlich wollen das sie es nymer etetten sonder gott loben-Darumb so wirst nieman entschuldigt werden vor got am leisten und vnd jüngsten erschrocklichen gericht dan es et nieman entschuldigt oder gesreide vori todt. Also nach wenigen vorm vstel gottes dan der nar stirbt so müssen die wissen sterben von wan mä sie guttes leret so gemonte sie auch gott liebe. Es wiff die son verdunckelt ist und verloren hat iren schein-Alfo noch viel men ist der mon in blut gekart und ganz schweissig dan wie viel bisserey by tag geschichte, so man seicht noch viel men geschehen in der nacht das man nicht seicht und sich niemä
furcht Wie ein gute strengt reformed der romisch hoff bedarf mit seinem hoffgesin und geystliche onderhonen nach viel eur
hartere und hofffeiger reformatz bedarf die weltlich hoff mit
seinem ndel-knecht und onderhun. Dan die wel der hoff mit so
viel-ros-hund-frauenzimmertelt-echte-mösiggens voelks
ungestraft-narren und jegern oberladen ist wond der arm
man eishalt groslich sich beclag und beschwert ist wie viel
sin dan der eckelmeister-singer-teller-trometer-sack-pfeiffer
hie dan so leicht na wol wold der wienlagen pfeiffer künden. Die
haben gutten aben das sie wol weidlich pfeiffer-Q sie thuns
gen syn so gestritten vff den dienst das er hüsten döffen se sie es
nicht heissen sie künden selher ganz wol und herblasen sich bis fein.
wein ni in dem fass oder in der sack-pfeiffer men ist. Ja wol sack
pfeiffer da gewan die heren nit von wissen wond also dar nach
evan den heren by nacht römisch hoffiere mit dem pfeiffer.
Sie haben fünf mit weidets zu schaffen dan vff den dienst warte
wan die reformat geschae das ganzer fried ver wie octavia
nus macht vff erden syn nit und eins zusuchen willem ein krieg
ehub dan gewan solich huben zuwenen pungen so bedoofft ma
solich sacker pfeiffer vff wien sager gar nit sond sie mussn auch
schaffen das der arm man nit so gros beschwert wurd. Aber es
ist als der obersen schult wund war te am jungsten tag die erne
witswro vor sie schreien.

Es was ein keisser der gebot das idernan gotts furcheit ver
und buerlicher lieb zie die gebot gottes keiner dem andern von
recht thon solt noch fleqen-vff gebot das idernan sin gaden tag
und nacht nit solt beschlossen-sonder vff und idernan solte
frum sin-Also das alle handverger in einem land fett vff doh
golde-schmied-schneider becker ze vff lieffen stern-vund der keisser sich
geloff die straffen legen und in die weg sette wod da furhing
der solts lagen lassen das nit vor vff und nit dahin gelegt het
und wo seynen eis viq-hub vff und hinweck trug der stande in
siner ungnaeden und her den kopf verloren. Also das idernan
in ganzen; einem land frum was-Q wo es auch by vuns vore.
föste eüs von der Königsritter seyn hüs nachts mit vier
oder fünf Rükiel versperren du vonn höfgeisin des königs dorffes
selber steilen zu schaunden springen und vernunftens wih namoх
vermeinen es weye im tuglich rerht und gewaltig psich.

Es war aber über ein könig in einem andern land der hieß
sin lands unsauber mit rauben steilen rütery untreu schamfüß
seckel schutteln da sein ein trau noch seindem burgern noch an
dem sonder nachfried das kam dem keisern für er schreke nach de
könig zu sin zu komen sine botten worden angerenx und wos nie
man sich oder vonr do er wie ym höse zug zum keisern kam
enpsingen er in erlich sey froh friedlich dorffes keins geleyts in einem
land dar er nu wider heym ritten folgt gab sin der keisern ein ge
waste zu als erlich wie ym könig geleiten sin keiserthum (wie
wolers nicht bedoßte sin man was überall sich rer vonr)
da aber der könig in sin land kam und nu wolte sin stet reitte da
singen des keisern diener gewaltig dem selben könig sin volck
vöostiggen sie des sie müßten ren eygen könig schangen und wider
als gesangen zum keisern prügen da nur mocht sin land stet
schaffe mit erretten was geschacht der keisern sprach du biste ein
könig gewesen und ich höre wie man ganz unfridlich unsich
taubisch zu unfrömmlich dibisch in dieles lande leb-der uberm
ig wie er will sin so solten es gewert hon-dan du bist in meynen
land gewesen und hast geschen und gehörte wie myne hantver
gere geba von der nachts haben sich der vonr sten on alle sech
du hast gezeug den gassen und weh geschen sichere liegen-dy nie
man hardöffen steilen alsolre foldest du sin land auch sich der
rück regiert hon-und diewel du es nit gethan hast sonder allso
sin land und nut untreu vonrund und liebisch gehalten und
vöbel regiert-so haben dich dinc knecht und volck (den du in
zeit des friden gewert folte haben) selber gefangen und geraubt
und daris so musst du volck sterben und du nimmer regierst noch
könig sin und till din land und liss einen andern geben der sie
wider zu geten friden und stromzeit siehe und regier.

Das solten alle könig und fürsten bedencken und folgen da
Ela. 5.

Die krafft der himel werden bewege (die warhaftigsten habe nicht mitfeiden) dann so werden sie sehen der son des menschen (die heylig ware göttliche geschaff't von vorn Christi die erwägeln) kommen mit grosser macht gewalt und maestan in eyn wolken in fürhaltung was menschen gesetzloser würdig weder wolken sin darab sich ierman entsetzt erschrock't und man fro und sicher ist man die grüßlichen strie-krieg wolken vergen. So aber die ding anheben zu geschehen das ein künig ist wider den andern ein reich (der bapist) roider (Luter) das ander-krieg vfflauß-burgen in stetten/dorffen ein nachbarr ein besser wird den ander die künig wider ir elter-mage und krecht wider ir maister der man roider sin fraus und ist lücker der erzäßel ganz abgebunden vnd sin haber gelassen der etram gefangen ist gewessen und nieman schaffen will. Darß so muss folgen der hunger wie man stiecht in kriegern in den frommen langkrecht die dem armen das sin feinen briemen. Qui parce seminare, parce et meter. So kompt dan hernach die pestilenz sterben vmm Deut. 31. verderben vnd so alle bosheit erwachsen ist hym bapst 8 (Duc Daut. 8. vor noster) winster verpard ist. Darß so wert ir gehissen der Osee. 4. entschrift. So alle schadet er erwachsen sin/wirt vffstern der wv
scharfhaltig tunig. Dass es sittens durch die flstl. tod geschlagen, gehez vnd hoffart. Die schadekeit ist überfluss vnd die liebe vieler menschen ist kalt vnd weder welches wißt all unter schanblich ist gewesen haben wir für erlich ding betrügern miß kauffen und verkauffen. Sie freuwen sich so sie schantallich thunberiff men sich.

Es ist mit der jungsten tag nahe so kann ich nit in der schussf-bass neber finden noch by de bößen menschen. So wir haben Theesst. Es kom dan vor zerstörung des römischen gewaltes (die römischen hohen Corteisant) verärg werden und wirt zetellen in zehn teilt genug zehn Tardisal darsuff nit menschen vff erträglich. Er habebat cornua dacein. So wirt geöffnetbar (durch doc. Luter ilit inquis antistus.) der papisten schakheit und bis bery-den vonicher Jhesus (die heiligen evangia Verh. caro. factum est) tod geschlagen wirt mit dem heiligen gest mit dem heiligen gest fisnes munds sedicet spiritum mitdem aten oris Luteri, id est, lui dei lexi cristi. Quia apparuit dnos es sine & locuta est. Dan Luter hat sie geschlagen mit dem mund dem schatzen schwerte gotes. Das mögen die hioderissin gleist nit niachen das sie solten gors erfrüwe. Aber sie sagen die sitten als die falschen propheten.

Es heben vff einere kapet zu got vund schwertent an das heiligen evangia dan einer erlosung wirt sich neberin von der eigenbarm sitts sigen und frucht gibt. So wiss nit das der sommer ist. Also auch so sichet die ding. So das heilige evangel geschlagen wirt. Sollt er wissen das das reich der himmel ist ganz nahe für vor jage ich och das menschlich oder papisten ge schlecht vber das alle ding geschehen werden sie vertagen und das evangelisch geplagter. Himel und erden (die guten und bößen menschen) vergem sterben von diesem samental. Aber meine wort zeigen eigent nimmer.

Ob du wils so gaffest du den jüngsten tag-Thui dein augen vff so sichet den jüngsten tag vnd heb deine augen in (goet derer son vnd heiligen gysst) die hohe berg mit David Ps. 120. So wirt die grosse hiess kommen von dem heren, das dich
die son nit brennen wolte (der kapff mit brennen liechter verlieffen) noch der Mon durch die nacht die krieger verderblich furwer inlegen vff gescheit der weltlichen-Mon-wisstern-Dis Das Ps. 148. und spricht. O Son und Mon und alle sternen und das liecht lobent den heren-die kungig der erden und alle voelker-die fursten und alle rechter oder vorstel der erden lobent den namen des heren dan sin nam ist allein erboch.

§ Ein forsehen sich die gleisner pharisai und poecristi in den schaffs kleidern mit den langen grossen-weissn-graven und schwarzen kurten-wolche auch Luters bucher verbrent haben.

Die heilig geschrifft zeigt die selben wol an sie sin zickend wolffs unwendig falsch vswendig glissen als sorbona-Arestitzeln habe sine wolfsmecken rosenblettet an dem hagborn-bibisch rote auwendig aber unwendig ist es steinmecht haryg omn allen geschnack.Diese gleisner nemvsslicher von der geschrifft die liebliche wolfsmecken rosenblette aber der kerf vff somen in jem herzen ist nit geystlich wie wol die schwarzen bere viel honig vff den fuusundertseligen roffen biechen den zarten bürlein des honig vertroffen:Der schappf-angel wil sie begreissen vund der adlar würt es versagen die wisse reyer und sicher sin vor jen schweigen damit sie nit meß viel lebendiger fisch verschlindn.

Man ließt Sant Jacob hab zermagines zauberbücher rüff in das wasser versenck-darß das der rauch-roo es verbrent hett-villeichte den glantigen geschrifft her-Solichs haben die obersten gett nit bedacht sonder haben Luters bücher verbrent-darßtib so würte der rauch ir noch viel in die augen bissen dan sie hette wol das seßig holz er spart oder aber kesten darbey gebrauit.

§ Es ist ein setzen tode wan man den bößen verstockten die warheit sagte-alle ding sin den guten gebenedict-vond alle ding den bößen meledic-Dan sie sagen doctor Luter vermisschfe gisst vnder das honig-das ist war-erzeigt vns an bey den warten gottes vff heiliger geschrifft honig Der gleisner ware schalekeit gisst vff menschen gesam danov vor uns wol acht vff war neme folken-von honig od gisst sy-Dis so wille ich seine manen by damb als er
als er den König Saul slohe da waren im alle umsößen und
verriet in allenhalten. Also thun die münch sporcist auch so
doctor Luter den bapst geslohen hat und zu Christo in die freieheit
gangen so sin die umsößen im all sin und verraten in allen
talben vff den kangelj und vom könig gästlichen und welt-
lichen. Also mache David disen psalm 57.

Ps 57.

S Ob ir furwar redent die gerechteit so vreulent auch recht.
Alber wann ir O ir sein der mensche- wieder die boßheit im herze
so segen euwer heind zusammen die ungerechteit in der erden-Die
sunder sin vstremte von dem lebe-sie haben geir von de bauch
und reden falsche ding-Der grim ist in nach der gleichnie des
schlangen als des taubenden gisstichlangen vnd verstopfend
ire oon welche nit erhöen will des beschwerts seyn von des sau
berser der da wiflich beschwert Got würsenken th ien
mundt die zen her würsenkerbrechen die backzen des lenen-sie
werden zu nichten als das hinauffend wasser er hat sinnen bög
gespannen biß sie werden gekrencket Sie werden hir genommen
als das wach das da füsst Das furwer ist ob er sie gesallen und
habe nit geschen die sinnen-Er dan ewuer dom der hagenpustch
vernamet als die lebendigen also wirt er sie vermunken in de
zorn der gerecht würt er furweret so er sehen würt die nach-Er
würt sin heud waschen in dem blut des sunders und der mens
sch würt spreche ob die furche sy dem gerechten furwar got ist
je der sie vstelle in der erden.

David zeigt wol an die gerechteit und mechtset got vnd
er den grummen verstopfsten schlangen und der dom en je zen
und hauptz erschlagen will als er dan vor gezogen hat- Alfo der
selbig schlang gisst vff gos-ob ir aber vermeinen das doctor Lus
ter schübe könig und gisst so leckt doch das füsst herrauf und
lasset das ander (nit gisst sonder das och füsst nit wil schmacke
so er die warheit die er nit gern hape schreibt ) sten wie es stet
sprach doch pilatus ( Quod scripti scritpi.) Mit dem hat pila
 tus die sind cristi wollen anzeigen zum glauben vnd bestigen-
das Cristus gottes soin sy-vnd er unschuldig des todes-so er
vollermitversucht,sondernzubreitemrechtwaren GLAUBEN ALS er
SCHRIFT. DieseristunschuldigdesTodes,erwollnitunvernöm-
stenkönigcrützigen.Darfüshabeichnochgenugsamundrecht
Geschäfte und was ich geschahen, ist geschägether ist
JesuNazarineus ein König der Juden, darum darfst keiner
mein Glosse. Dan ich, ich, in verhöhne noch befehle die Wahrheit
an ihn, und habete in Unschuldig getrügter Wirkung bester Dan
lassen in frie und legig, so nenne baraban den morder hinweck.
J. Alsdahineinheit hat doctor Luter unser lieben herren Jesus
Cristus selbs wort gehoert (Qui sequitur me, nö ambulat in
renibris) und verhöhe die sichzone, dass er uns an-das er ist und
ser wahrhaftiger richter-war tor Gott, der wir altezeit ewig loben
und eren sollen und schuldig sin mit hochem gestis das er sich
unsererbarm und wir durch in heilig sin und werden-dan es ist
alles volkome geschahen von jin-Dan selbige Jesum (Verba
mea que loquor, Vita et spiritus sunt) den ptung und sin...in
hinaus zu schone eine worte selbischent an den gekrönten
menschen den gekrönten könig des echsten got sind, wir sein
wahrhaftig-einiglich und lebendig. Wir bedfessen keins gebors
me keiner secten keins gesaftt das fundament ist gesetzt, man be
biss keins ander grunds der schiessen, er ist 3, bunte der erfrisc
lichen kirchen. Der text (de er gemacht hat) bedarf keiner glos-
sehen weder durch die philosophih nach aristote. glosiere werden
Er ist von sin selber wahrhaftig sture genug alle ding zu bewe-
ren die warheit und die lügen. Oder ist der nicht wahrhaftig der
zu Pilado gesprochen hat: Ich bin darin, dass werde geb von
Konen das ich geb gesignt der warheit und weiter. Ich bin
der weg das leben und die warheit und widert. Ich woch die
warheit sagt war glaubet mir mit welcher mich lieb hat so
des helet mynered und ist von Gott.
W3 wollen wir viel mit bekerblieff bulto, blih, odhrouch
opinon und meinig bestigen so doch diese warheit was gesignt
Exo.17 genugsam ist darin es ist auch geschahen (In ore duort aut tru
testini, gibi qui intercipient, Nemo se) HÖ: da sien sine wort
Es sin dry jm hiernel die stige sin hisser warheit-ds ist got vatter-son- und heilgergeist. Und vff ewei auch dry das ertrich Ro. 8 
fieter- und wasser. Gert allein den weg so die evangelischen ans zeitge und zugnis gebé (ich bin der weg) folge mir nach-berey ten de weg des heren sagt Joha. bapeti. Ich bin das leben-rz
wolte ir da mit den todten menschen beweren. Alsdesec-Aresfo. 
Tho, welches leben da sagt-On mich mögte ir nüfston-In
ich bin die warheit rz slehen ir dan ir sichent die liege rz launen 
tir hir und der komen zu mir alle die da arbeiten ir beschwerte in
ich wurd van erquicken-seitigemacht ich röf och leere warheit sa-
gen. Also lieber Murnard findest du als diez nyma warhaffsig
ist dan got Christus Jesus-rz was ir vgot ist dz ist eytel liege
Darü des hettetzu wolir die frag erzpart als du fragest Ob der
könig von engellant ein lügner fr- was dienen solche fragen hie
het weiszu aber etwas von künigen zu sagen wer sie sin-so wolte
ich gern hören-ob könig Carolus unsrer genediger keiser von de
geschlecht Melasine were welcher mit das sagen möcht vff de
wolte ich halten als der auch etwas von den menschen künigen
wisset-wie wol es mit hiecher dient-so zeige ich doch an dz du bestr
ers fragen möchtst: Und du hast disimal antwort genugt hör vff
von dümnen fragen-so darst niemand antworten. Dz du aber nits
darüff alles allein fragen-So wull ich dich auch einst fragen:
Sin sundiger ein esel am aller meinsen in gedancken.Oder
wan hofft er an meinsen vffs futter. Antwort. Wa er ein vol-
len fack treche und sicht-so sundiger er in gedancken dz er beget
und gedeneckt-ob hetteft du auch ein gut weich-warm fitter vff
dissem vollen fack-rz und vran du allein bjm wertem und vff die
leg du wolst dich auch voll draufz freissen-Danz so hofft er vffs
fitter vff irn auch etwas vff dem selben fack werde möchte-Wie
etlich münch auch thun-die weichen käs von dem fack essen wä
man es nit sicht. Aber vran ir ein esel ein propheten trechte so sinn-
biget er nit in gedancken als so er seck trechte. Es ist auch erlogé
das sprichwort so man sagt-Du erschreckst wie ein sol dem ein
fack entspelt. Sie erschrecken nit all dan sie meynen man woff
Mat. 21.
Zach. 9.
Esaia. 1.
Abac. 3.
Nu. 22.
in flurer geben derni wo die scheck empfallen-Aber etlich erschre
eken jez obel das sie furchten diesecCh werden in entpallen vnd
haben grosse sorg-dejehalb solten sie gra ware.
Es So die esel aber ein prophette tragen so fur sie frey on alle sorg
und meynen er sitzab vnd off wann er roll vnd kün sich heb en:
das er nit fall. Das haben wir wol gesehen das der esel on alle
sorg ware da der war prophet gen. Jehusalem reide-nit on sund
zugehenckten ans fluter da die dieter apostel heten sie nit gespeiset
und gesiert. Imposterunt super eum uelmenta eius. Cog-
nuit bos poitorem suit. Das rint hat erfant sinnen heren vnd
hervel die knuppfen eines heren. Vnd Halaam sind sel auch ges
flutert her. Er strata asina. Aber er schlugen nach dem selbigen
flutern vnd das der esel nit wolz zur rechten siten noch zur linck
gegen dan er wolz in der mit vss dem engen weg bleiben. Der pro-
phet was zornig rooden hat auch frell in münch s fette an
gehapet. Also Uimar solten ein gur exempl von dem esel nemen
her auch etw hat künden rede vnd fragen. Quid secuti Cur
percutias me. Warum mens cie dor: Luter ein lügner was hat
er die geh on-wars schelchs mit dieser fäust sine siten-vss san
du das schwert haben du wolz zu schlagen. Aber ich rade dich
du vss disan dienstigen esel (doctor Luter) welcher dich im
rechten engen weg (der heiligen geschütt.) wol tragen zu dem
könig und neig dich nit zur rechten siten (das du Luters sieb
hat er dich selig mach ) gang auch nit zu der lincken siten (hst
du nit bapstisch siefst vnd glaubst er macht dich selig ) Sonder
den rechten weg der seligkei solen gen in Christ den enge schechte
weg vnd gang nur schmir schechte biss so darfsen nit viel fra
gens-Der weg ist gemachte gut vnd gerecht vnd zeichen ob bild
schef genug darin gefert und bedaf nit weiter zugniss oder zis
gens-Dan Christus hat die bildshüffer-Speculatores-rechter ge
schaft welcher die sagen da heb an zu gen biss du zins enkte konst
gang kein andern weg-nur schechte fur-gang nit vss die rech
tehande-gang auch nit vss die linckhand-sonder blieb nur mitt
in weg schechtes fur in Cristo.
So spricht der Wechser (Doctor Luther und seine Mitbrüder) nicht woltsuchen und glauben so sie sich den Weg warhaffzig zeigen würden nach weniger glauben denen schreiben ob sie schon vom todte wider vffstunden Summa summum got wil gar keinen zusatz haben. Consunmati est. Es ist alles vollkommen der weg ist ganz eben gebleister Welcher der get der struche nit er fällt nit er versinge nit vi es ist kein schreiber oder doctor noch weg gleich es wirft auch keiner ein bessern weg machen (oder todte laden) als er seltenen und gemacht hat. Deshalb glaub ich des aller Christlich doctor Luther vns weis der allein vff diesen weg die worte schriefft warthist weg leben und gebot die mit sollen hören und nachfolgen und weisster vns recht das Christus sagt Ich bin ein guter hirt ich sehe meine sel fur meine schefflein und kein meine schefflein und meine schefflein kenne auch mich und hören meine stum und kennen meine stum aber der tagloner nit und wer mich lieb hat behelte meine rath und woznen in meinem namen bey einander sein oder versamelt sein da bin ich mittel unter jenen Wir werden viessr von nit hab eit solt auch nit suchen die schetworte der menschen und nit ward er schecken in lefserung Ich bin vor mir ist kein got gewest vnd wirst keiner nach mir. Ich bin ich bin der her und ist kein seligkeit on mich. Oder wirst er nit das die schalefaffeigen nit werden besigen das reich gottes und er misstet all vor den rich erstful Christi des ein elischer sum mit seym leyb was er getro hat guts oder bøss. Er aber sich der tempel des lebnigen gottes wirst in jene wonen und wirst unter jene wanderin und ich wirst er got sin und sie werden mein außerwelt volck sin.

Du sollt dieser nehet menchen als lieb haben als dich selb das ist dem ersten gleich in diesen zweten hange das ganz gesetz und die propheten war das du begers das man dir thut das thut demnechet menchen und was du nic gern haft das thut demmen nach purr auch nit. Du sollt barmherzig sin als din hiemelischer vat ter. Du sollt nieman vreateden.

Summa summum gotts ist dein vatter dass her dein meister dein
haupt hät aller liebsten freund hab in lieb glaub in in hoff in in
halt sine gebet ehr sine heilige name mit wort wettecken und ges
dancken hät hab deinen echten menschen lieb ich gebiet und ds är ein
ander lieben hab als ich ich leib hon Alfo sol der den andern
nurze sin und nit schlech und wie leider die ganze welt völle scha
den vnh untraw sind ist vmb gutes willen geb got din vater her
meister bestfreund haupt vorder geschmacht oder verspi vob und
alle fett vnd seyten sint ganz nutz vnter mütz sonder lugenhaft
von oben an bis vnder vob got hoff vns.

Die romanisten sag doctor Luther sy ein bub Alfo das auch
Mat. 24. schier die einseitigen außerwalten van es mögich war versat
werden von denen. Ob er schon ein bub war (als die lugenhaft
Eze. 42. ten gottigen schlangen Ecce ego pollua sanctuarium mit super
hiae impi ueltri vob laffen vnh schmer glaub So reder er doch
vob verkund uns christlich ding in form vob gesalthe der wort cristi
selber O ir kleinmütig welcher vnd och hat in zu cym bub ge
macht ir seitsinfant das er nit ein bub wiz werde wie ir sie got
weis wol wer der ist so trefflich vnd die rote hir zu babilo
red vob wider die selbig ir cristi wort mit de arresto bekreftig.

Jst doch got selb starck genug der mit seiner weisheit und
waren wort allein die lucifer von hiemel gewoissen hat und nit
seinem waren wort allein die hel zerstört on alle menschliche hilf
Solt er dan nit die romanisten zerstoßen allein mit einem waren
wort das er des arrestrichers chorne nach des schulmeisters
zu paris darzu bedarf zu sine wort vnd streit hää er würt solcher
schul vnh locate am jungfer tag auch nit mit jeh grossen kappe
bedoissen Sonnt so es doch selbs zweirechtig sin vnh tre schuften
wider einander Dan solche schuften vnh menschen natürlich mei
ster schreiben und sagen. Wir menschen sollen einander liebhold
dan die natur vernagens und befinden und sehen das an den vn
vernunftigen thieren das led geschlecht hat sins gleichen lieb.
Jst ein gut vernunfähig von den naturlichen meistern Is plo
Art. Aber sie geschweigen clesch got din vatter und her hat bis
gebotten Sonder zeigen die schwein so eins geschreitet wort lauf
fen im die anchern zu hilfft. Die hund sten ein ander by zu hilfft -
die hemm bestimmbrt se jungen und sunst viel natürlichs gutes
dings. Aber got Cristus unsr lieber her tuff kressstiger dann sol
cheding-prechte zweifeln-opiniis/agnetab-abgottery-vn is
dissenatürlich probirung vorder sich selbs das wollen wol schehen
Vnum simile diliigit sibi simile.

**Nat sollen die grofsten sternescher viel göslich erwig wort glo
senn mit zergenblicken dan got hat selb fine wort vollkommen
kressstig gemachd vnnd gesprochen das sie all genugsam (onn
alle zusaz) warst. Em nuß hientel vnnd erden zegen-alv es
spricht-lynie wort zegen nummer/der dish wort bleiben erwig
in hientel unnd wff erden. Wan ein schwein geschüte rüstt komë
im die ander zu hilfft? So si aber über den narten zu faren ko
men mit ein ander essn wollen so beyßen vnnd stossen sie einander
gesückliche untrw von der speßs. Da sehen wir wie gar sin die
göslichen wort besten werden erwig/wo wir sie mit menschen
dund beglossen wollel. Alfo auch die hund häner sob disse sprüch
im ersten etwas guten scheins geben wurdun/sie doch im and
bern nit besten; Dan der got der uns gebotten hat einander lieb
hon/hat uns auch gehessen einander trauw und holt sin/mitligë
nit stelen nit rauben nit erden beyßen oder züren. Darumb ist
folichs eytel fantasfy kressstig sçurnen wund die wort Cristus
verblennen als woren sie nit starken genug; dann wo es nit ist ges
wesest/natürlich erempel zu geben/so hat Cristus unsr got selbs
gesohn vollkommen vnnd gesetz. Alß das heiltg Evangelii von
dem sonen der in die hont/stein/weg/vnnd gut ertrich gefallen
ist (das gotes wort) das lese betrachts/ynms zü dir es puringe
hundertelige frucht in gebult/vn das rych der hientel ist glich
éine reichen maer hat ein groß nachtmal bereit vn und viel geladen
Aber viel sin beruhs vnnd wönnig yßervelt. Und solich ereempel
gungßhat got geredt; dz die schrieff wol genugsam probiert ist
david hat nuß weter daz zu künde sége. Paulus auch nit das
ynman mag anderß stiflen ein sundamit dan gestezt ist und ob
em in anderß sage wibch dë uns Cristius gesagt hat sy versuchts
Es möchte aber etwas ein Sophist (Mamalus) sprechen die natürlichen meinten setzen allein das best aus der Natur der thier darzu die menslich Natur bewegt sol werden zu gut. Antwort. Welchen Menschen die Gnaden und Geyst Gottes nicht bewegt zum guten der würt heilig böse bleven und welcher sich nicht beürt von de lebendigen doctor Luteschreiben der da göttliche wort schreibe Den selben bösen Menschen würt warlich der code Proelomus-bepst Leo nach Julius beker von ritter verstockten böser Zissen nie gehört das was sagt Du bist fryslick von Natur ein böser untröstlicher Mensch: so nur die Natur der Menschen abweg in böser genutzt. Ist nicht wunder das die paipisten dem wort Gottes und Lutes widerig sin und heilung bister verbrennen unvermönftig und nicht wolte entspangen die krefflige speiss von traneck die doctor Luter mit vch tyste wol nach einem vermögen so scheret ir in mit süssen hindersich vor die henne und beissen in ir sine heilge hand wie die widernde krefflige hund den jungen kinden thut so sie inen auch geben wollen. Das wmb so ists nicht gut das man nam das brot von gebs de hunden.

Das aber wort Christi on allen zusag krefflig war syh-hatt got nach vier gesüge. Ein engel ein vogel ein leben von ein rint. Die vier evangeliisten da Ezechie sagt-Igllicher hat vier flügel joder hat vier angeseicht und wil Christus keinen hon zu ziegen dann jüngern von sagt-Ir werden gesügniss geben vo mir-Darif gibt der göttlich doctor Martin Luter ich und alle junger Christ genugsam gesügniss was gesügniss die gesügniss-Da die wort gottes die wort Christi sins eingebornen sons de er haft geborn hat und in dem selbigen wort und Christ ein ganz wolgefallen hat allein krefflig war von lebendig sin onn allen zusag oder wider bewerung. Dan er hatt sie bewert da der vatter sprach (Ipsum audite) und der son (Veni ad me omnes) quaia con sumatur oft. Dan disse wort sin mit s農ff blutiger insigel bestigt mit guter gewisser wahrhafter künstschaff welches sind am jüngsten gericht nynmer verworffen werden mösig-Er müßt dann himel vorden verföret werden und ist des der recht nechst gleuch.
gleich überweg zur selbkeit. Da der warst fiert. und zeigt uns mit dem finger und spricht: Jene hier zu wiss. gantz den weg schlechtes nit rechtent zur rechten hande auch nit zur linck. sondern den schlechten engen waren weg. da Paulus vff blieben ist dan da er zur linck. hande gen wolle. da zeigt im Cristus den weg und sprach: (Dum ei sit ubivtre calcires stimulo.) Acts. 5. Quia magis oportet obedire deo ut hominibus. Iniquitatis & Ps. 54. contradictione unde in civitate.

Conclusio.


C Her got du bist wahrhaftig und gerecht vor dir mag kein uns miter besten. Gib genah uns zu fliehen under hin handt zu dine.
worte. Der fun wort ist selzam in den oizen vieler menschen-Ds
tveld ist verhert-er verdießt zu hosen die propheten- Hier es ist
schleffsig-es minnelt und ist stardchelig-Ser dune wort gefale
mit in zren oizen und verlague dune propheten fur den unweissen
richtern-was du haßt reden das verlachen sie-wund verbiten
treuwein-neiden-hassen-vind haben lieb dene falschen propheten
welche in sagen das sie gem hosen mit mensche sagung erfunne
O her sende dune gnad vund din ewigs wort in die oizen unser
herzen-O erschrecklicher got ich bi du wollesst halte dune harm
herzvite mit allen liehabben dune gebote wir haben gesandigt
get und die ungerechtkeits gethon und sin abgewichen von din
heiligen geboten-Wir sin ungebonsam gewest dune propheten
die in diesem namen gerech haben unsern königen und fursten un
sern almen und allem voldcker erden. O her by dir ist die ge
rechtkeit by uns die sund-vund sind abgewichen von din
haben nit gehör dne sint dines vserwelten lieben sons vnsers
hener hejsus christi das wir wanderten in dene gesatz das er
uns hat geget durch sine knecht-wir haben vbergangen dne ge
bot vund haben nit gehör dne sint darum so kompt das bös
alles vber vnsers noch haben wir nit gehoben din angeficht das
vrd widerkerten-O her unser got gib gnad das wir betrachtet
die wahrheit und verlassen die bösheit und sund-O her du bist ge
recht in allen dinen werkem ich bi-theil mit uns dune gnad vi
barmherzigkeit-versahte uns vnd wen von uns din grümen zont
und erhöb nu das gebet dune knechts-neig dus zu uns armen
und thu off dune barmherzigen augen und sihe unser zerstörig
dan unser gebott speiret wir vß zu dinen grunteslosen barmherz
keit-erhöed uns-gezoch uns-beschirm uns-vermerck uns-vn
dhnu uns gnad dan wir riffen art dinen heiligen namen und bes
kennen unnsere schuer sund-zer got erhöd unnsger gebot dan du
haßt gesprochen du wollesst mit den tode des sunders sonder me
das er bekert werd und leb-Auch in welcher stand sich der sind
esstifs wollesst in der sund nymer gedenck-O her gib uns barm
herzvite und alle die benedigung dan wir glauben-/reben-hosst
und bitten dich, du rühres, um seid uns senden, bin ewig wort, das bin nam in uns geheilet ward, im ewer und ewig amen.

Gott weiss aller menschen herz und namen ob schon mynten, namen die konminst be sithe, sol sich myn anwunndern ich bin ein heymlicher junger Christ. So sol allein myn herz das ich got fur dich bit und alle welt das uns got rool genedigt sin sine wort, in uns kriestig werden damit wir allen got sin lob und er pfussen (das wole got) und ist bis keinem men.

Schen zu wider gemacht, aber allein angezeigt, wie es gar selztam und unwarhaftig vnrecht zuget in der welt das die gebot gotes verste sin in der ganzen Christenheit und der Dietrich von bern gelesen worden ist dan die bible, darumb so lassent uns sin allein ob den felsen der Christlichen kirchen, welcher ist das recht haupte weg, vavheit vni leben, Jesuus Christus unser got, heyl und seligmacher Dem sy lob ere und danck ewig amen.

Welcher vermeint hie von sin gerec, sy-bit ich das er gar nicht sinten wolw/sonder er kere sich willing zu Christo unserm heyl und halfe darfur solch as in guter Christlicher meynung geschierben sy das wir ansfangen got sieben und unserm nectste wie uns von got gebotten ist, und dan also fleissig beharren bis ins ende das es also sy, so

nym daruff diese Epistel von Christo

Jesu, dem gekrietzten von seiner got, allen sinen lie
dsungern vni die

nern heymige

schicke.
Der sendtbrueff Ihesu Cristi
Hides worz gotes vu
Son Marie sinen liebsten diener sy
heyl vund selkeyt Amen.

Puer natus est nobis, & filius datus est nobis,

Ihesus ein bischoff und alvaetter

Her vater vi ein mitbnder Aller diener gotes allen vnd syen vff
erwelten vnd liebsten kindern Sänten vnd dochtern f als gÖtd
liche ewige heyl vnd selige Benedüng. Aller liebsten kinder Das.
Felig gesagt und regel univers heißen ordens welhs gesagt Gott
min hiemelischer vatter und ich und der heilig gesse von ersten
gendig haben in cuwerc herzen gesetzt und gepflanzt. Also
befestigen mir och die selbigen v göttlicher gewalte und alle Nh
keit und vifs myner gnaden gegenuertiteit bestetigen mir och
diesselbign ist unerbruchlich zu welchen gesagens und geböht
einuren wir och mit guten exemple und sagen die also ist (Du
solt lieb hon got dinen heren vif ganzedinelm herzen vif ganzed
in dem gemüt und ganger duner sele und auff aller duner kristen
das ist das aller grôst und das erst gebot. aber das ander ist de
gleich-Du solt lieb haben dinen nechet menchē als dich selb
in den zweyen gebotten hange das ganz gesagt vif prophetē)
willig zuhalten. Und alle die dess gebotten und gesagens wer
den nachuolgen-xy eweger frid über sie vund die barmherzigkeit.
Darumb so zimbt sich gar keinen menschen diese unster geberts
der gebotten insegung bestetigung und beseitigung vffloßten
oder freuoch willig sin. Ob im aber einicher solches zuvver
suchen sinmenen wird da wider zu thon. Der selbig sol wissen
das er wird infallen in myne vngnaden und zum des almecht
igen gors. Geben in dem jirdischen paradies von erschöpfung
der welt vif frigag bapstum myner ewiger bishoffs vif püsters
in ewigen jar-bestetiger vif besiegt an dem heißen starkreytag
an dem olbergh mit mynen kostbarlich und roßensaran blute in
dem jar von erschöpfung der welt - fünfstaufentz zweyhundert
und drüsig dr. jcar.

* Doctor Martini Luter und ein Cristlicher lerer - junger Crist
weis wol das weltlich lob vund glorif ist wie das wesser hins
flößert (Sicut umbra pretereaun) und der mensche gedechniss
verget mit dem glocken eton. Darumb so werden mit mynen
ir papisten das sin wol gesal von sin (sonder herzlich erfreuet
er sich hören in uns von vnd mit got) zureden - besonder so sin
aller lieber der Jesus sacht. Lieben sonlin ich sag och fürner - Johan.13,
Der knecht ist nie grôsser dan sin her noch aber sinen heren - Der
2 3
bot ist auch nit über den her in gesamt hatt. So ir das werden
wissen so werden selig wir das chō werde. Ich sag ichs nit
wö in allen ich weiß welche ich hon außerwelt. Darüb so ist der
kaps nit über Cristus wie hat er dan une wort vs. zulegen nach
sine voolgenallen. Doctor Luther ein bot und junger des heren ist
ach nit grösster das sagen mög. Ds ist Lutes lere Sonn
der es ist Cristus lere Christus wort. Aber Christus weiss
wol welche er außerwelt hatc dan er hatc nit
von alle Romanissen gesagt. Sonder
die selbige hat er errelt die da húlen
und weines aber die welt fraun
wet sich Jr werde aber
kunig von ever ber
erübnis wurde
gekert in
große
stätt wel
tchenmer würt
von vus genommen
A M E N

Lösent Ablas und gnad welcher das
wort göttes lieh hat.

Datum
Ex Mithilena insula,
Anno: xxiiij.